

# KIRCHE *heute*

## Gescheiterten Jugendlichen Liebe und Zukunft schenken

Der Geburtstag des Jugendseelsorgers Don Bosco jährt sich am 16. August zum 200. Mal

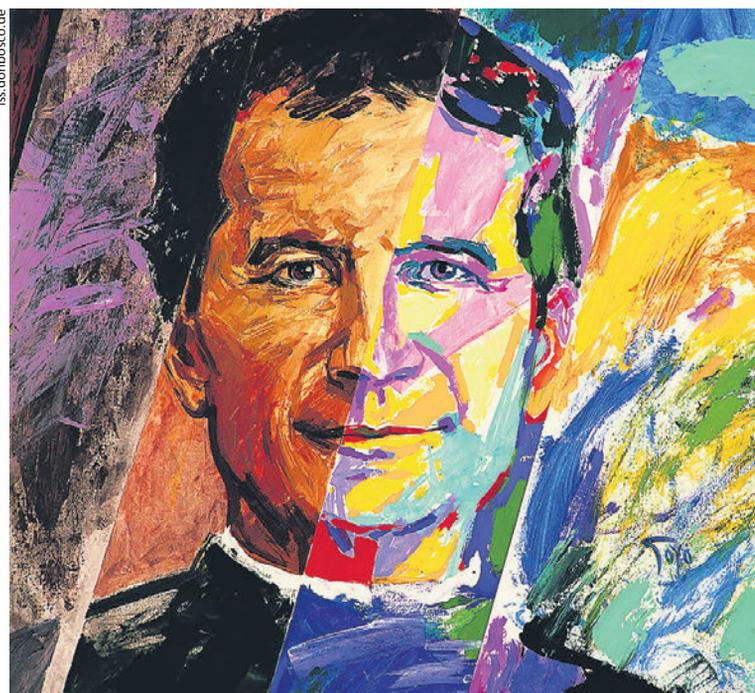
Mit der «Bosco Arena» versuchen Salesianer in Brasilien Strassenkinder über Fussballspielen für den Schulbesuch zu motivieren. Das Projekt ist eine Aktion der von Beromünster aus wirkenden «Jugendhilfe weltweit». Sie steht, wie das gesamte Wirken der Salesianer, in der Nachfolge von Giovanni Bosco, der vor genau 200 Jahren geboren wurde.

Die «Bosco Arena» zeigt, dass man auch heute nach dem Vorbild Don Boscos die Jugend aus der Perspektivenlosigkeit herausführen kann. Der italienische Priester Don Giovanni Bosco, geboren in einer Bauernfamilie im Piemont am 16. August 1815, kümmerte sich in Turin um arme und straffällig gewordene Jugendliche. Er sorgte für Unterkunft, Verpflegung, Kleidung und Sauberkeit der Jungen, indem er sie in einer Oratorium genannten offenen Herberge wohnen liess. Er betrieb eine Pädagogik der Vorsorge, damit die Jugendlichen nicht ins Elend und in die Kriminalität abdrifteten.

Er gründete eine Vereinigung, die er nach seinem Vorbild Franz von Sales Salesianer nannte. Don Bosco wurde 1934 heiliggesprochen. Er ist Schutzpatron der Jungwacht und in Basel der 1937 eingeweihten Don-Bosco-Kirche. Der Salesianer-Orden zählt heute gut 15 000 Mitglieder, die in 132 Ländern arbeiten. Zusammen mit 300 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen sie in rund 2000 Niederlassungen gegen zwei Millionen Kinder und Jugendliche und in den ihnen anvertrauten Pfarreien etwa 14 Millionen Menschen. In der Schweiz leben 18 Salesianer in den Zentren Beromünster, Lugano und Zürich.

Der Salesianerpater Toni Rogger, Geschäftsführer der «Jugendhilfe weltweit», sah

Porträt Don Boscos  
des spanischen Malers  
Goyo (Ausschnitt).



2013 in São Paulo Jugendliche im Schatten des für die Weltmeisterschaft gebauten Stadions Fussball spielen und kam auf die Idee der «Bosco Arena». In Brasilien sollten so Jugendliche angesprochen werden, die mit religiösen Angeboten nicht erreicht werden können. In der Schweiz aber soll die «Arena» helfen, auch jüngere Spender zu finden. Wie ihr Ordensgründer kümmern sich heute die Salesianer um Jugendliche egal welcher Religion oder Herkunft. Sie wollen sie so weit bringen, dass sie ihr Leben künftig selber gestalten können. Die «Jugendhilfe» unterhält deshalb Projekte der Schul- und der Berufsbildung.

In der Favela «Jacarezinho» in Rio de Janeiro leben rund 100 000 Menschen. Vor 43

Jahren haben die Salesianer dort eine Schule gegründet, bis heute die einzige in der ganzen Favela. Die Kinder und Jugendlichen erhalten täglich auch eine Mahlzeit. In der Schule gehe es um eine ganzheitliche und integrale Erziehung, heisst es im Projektbesrieb. Die jungen Menschen sollen nicht nur lesen und rechnen lernen, sie sollen den ihr bisheriges Leben prägenden Teufelskreis von Armut und Kriminalität durchbrechen und fähig werden, Recht von Unrecht zu unterscheiden und sich für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Ganz nach dem Satz von Don Bosco: «Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Strasse liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden, und schon leuchten sie.»

Alois Schuler

34/2015

<b>Gott kannst du nicht einsperren</b>	<b>3</b>
<b>Konzept Pastoralraum Niederamt</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5-18</b>
<b>Eine Milliarde Menschen ohne sanitäre Grundversorgung</b>	<b>19</b>
<b>Was, wann, wo</b>	<b>20</b>

## Glanz

*Auch Heilige sind Menschen. Käme nur in den Himmel, wer nie gesündigt hat, wären Gott und die Engel unter sich. Die Erfahrung, dass auch*



*gute Menschen ihre schwachen Seiten haben, machen wir täglich. Wären unsere Mitmenschen künftige Heilige, sähen wir das trotzdem, nur vielleicht weniger oft. Allerdings gilt das auch anders rum:*

*Auch Menschen, die wir unausstehlich finden, die vielleicht schon wegen eines Verbrechens verurteilt wurden, sind nicht durch und durch schlecht. Auch sie haben – vielleicht im Moment für uns verborgene – gute Seiten. Selbst Mörder sind noch Menschen.*

*«Edelsteine, die auf der Strasse liegen» nannte Don Giovanni Bosco Jugendliche, die auf Abwege geraten waren. Nur wer den Edelstein vermutet, hebt ihn aus dem Staub und reinigt ihn. Don Bosco nahm sich der Jugendlichen an und bot ihnen Erziehung und Bildung. Denn seinen Glanz erhält ein Stein nur durch Schleifen und Polieren. Und so ähnlich erleben auch wir es oft mit schwierigen Menschen. Sie brauchen viel Zuwendung, die nicht immer nur lieb oder höflich sein muss, bis sie ihre guten Seiten und damit etwas vom inneren Glanz zeigen.*

*Und uns selber, die wir uns kaum als schwierige Zeitgenossen sehen, geht es doch eigentlich ganz ähnlich. Wir verbarrikadieren uns oder bellen zurück, wenn wir angegriffen werden. Und wir zeigen uns herzlich und grosszügig, wenn man uns freundlich begegnet. Auch wir haben verschiedene Gesichter, auch unser Glanz ist von aussen nicht immer erkennbar, ja für uns selbst nicht immer spürbar. Wem gelingt es schon, seine Menschenfreundlichkeit in allen Situationen zu bewahren. Er wäre mehr als ein Heiliger, ein lupenreiner Diamant.*

*Wer aber sieht, wie er an Strahlkraft gewinnt, wenn er die Wertschätzung anderer spürt, ist nahe daran, diesen Zusammenhang auch andersherum zu erkennen. Nicht die Schönen und Glücklichen brauchen Anerkennung. Es gehört zum Kern der christlichen Botschaft, dass Gott auch – oder gerade – an den Halbedelsteinen und den makelbehafteten Stücken Interesse hat. In unzähligen Begegnungen hat Jesus das gezeigt. Und so tun es immer wieder Menschen ihm gleich und suchen im Andersn, auch im streitsuchenden oder randständigen Mitmenschen, den wertvollen Edelstein, den oft noch verborgenen Glanz.*

*Alois Schuler, Chefredaktor*

## IN KÜRZE

## WELT

**Christen in Syrien unter Druck**

Christen sind im Irak und in Syrien weiter unter Druck. Mindestens 150 Christen wurden am 6. August von IS-Terroristen in der syrischen Stadt Qaryatain gefangen genommen, nachdem diese die Stadt erobert hatten. Vor Beginn des Krieges waren nach Angaben des katholischen Hilfswerks «Kirche in Not» etwa 15 Prozent der Bevölkerung Syriens Christen, darunter griechisch-orthodoxe Gläubige, katholische Melkiten und orthodoxe Armenier. Seit Beginn des Bürgerkrieges und zuletzt der IS-Angriffe sind Hunderttausende geflohen.

**Patriarch appelliert an Putin**

Der russisch-orthodoxe Moskauer Patriarch Kyrill I. appelliert angesichts der anhaltenden Kämpfe in der Ostukraine an die Präsidenten Russlands und der Ukraine, «alles zu tun, damit das Blutvergiessen aufhört». In den gleichlautenden Briefen an Wladimir Putin und Petro Poroschenko anlässlich der Gedenkveranstaltungen zum 1000. Todestag des in beiden Ländern verehrten Heiligen Wladimir fordert Kyrill nach Angaben der Wiener Stiftung «Pro Oriente» die Einstellung der Feindseligkeiten, um die Sicherheit der Zivilbevölkerung wieder herzustellen.

## VATIKAN

**Papst verurteilt Atombombenabwürfe**

Papst Franziskus hat den Abwurf der Atombomben vor 70 Jahren als Akt der Masslosigkeit und des Schreckens verurteilt. Die Vernichtung der japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki löse bis heute Abscheu aus, sagte er bei seinem Angelusgebet am 9. August auf dem Petersplatz. Der Einsatz der Atombomben stehe für einen verzerrten und masslosen Gebrauch von Wissenschaft und Technik. Nach Schätzung von Historikern starben in Hiroshima und Nagasaki mehr als 250 000 Menschen sofort oder teils Jahre später an Strahlenschäden und Verbrennungen. Der damalige Einsatz der Atombomben gilt unter Fachleuten als militärisch sinnlos, da Japan ohnehin kurz vor der Kapitulation stand.

**Papst dankt Ministranten**

Papst Franziskus hat am 4. August auf dem Petersplatz den gegen 10 000 Teilnehmern der diesjährigen internationalen Ministrantenwallfahrt für ihren Dienst gedankt. Sie seien «Freunde Christi» und «Missionare der Nächstenliebe». Die Jugendlichen waren aus 23 Ländern nach Rom gereist. Unter ihnen waren 600 «Minis» aus der Schweiz. Das Leben der Jugendlichen bezeichnete der Papst als eine grosse Reise in Begleitung von Jesus. Er schenke die Kraft, gemeinsam weiterzugehen, sich verbindliche Ziele zu setzen und zu erreichen.

## SCHWEIZ

**Strafanzeige gegen Bischof Huonder**

Der Schweizer Schwulenverband «Pink Cross» hat am Montag, 10. August, Strafanzeige gegen den Churer Bischof Vitus Huonder eingereicht, wie die Organisation auf ihrer Homepage mitteilt. Huonder hatte am 31. Juli an einem Kongress des «Forums Deutscher Katholiken» in Fulda aus dem biblischen Buch Levitikus zitiert. Über Männer, die mit Männern schlafen, solle ihr Blut kommen, heisst es da. Huonder sagte dazu: «Die zitierten Stellen allein würden genügen, um der Frage der Homosexualität aus der Sicht des Glaubens die rechte Wende zu geben.» Am 3. August reagierte Huonder auf erste Kritik: Er habe in keiner Weise mit dem Vortrag homosexuelle Menschen herabsetzen wollen. «Pink Cross» reicht diese Erklärung nicht. Mit der Publikation der Rede hätten seine Aussagen eine grosse Öffentlichkeit erreicht. Zudem habe der Bischof klargemacht, dass sich das Handeln der Gläubigen nach diesen Bibelstellen richten müsse. Das könnte zu gewalttätigen Übergriffen auf Homosexuelle führen.

**Neuer Abt von Saint-Maurice**

Jean Scarcella ist am 1. August als neuer Abt der Abtei Saint-Maurice eingesetzt worden. Der 63-jährige Augustiner Chorherr folgt auf Joseph Roduit (75), der aus Altersgründen zurückgetreten ist. Dem nahezu dreistündigen Gottesdienst in der Abteikirche wohnten Hunderte von Gläubigen bei. Geleitet wurde die Feier vom Bischof von Sitten, Jean-Marie Lovey. Mit dabei waren auch der Basler Bischof Felix Gmür und der frühere Bischof von Sitten, Norbert Brunner.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

**... ein Dogma?**

*Als Dogma bezeichnet man in Worte gefasste Heilswahrheiten. Ein Dogma ist also eine den Kern des Glaubens betreffende Lehraussage der Kirche, die als unumstösslich gilt. In der Vergangenheit wurden Dogmen oft durch Konzilien formuliert. Die 1870 als Dogma festgelegte Unfehlbarkeit des Papstes hat bis jetzt einzig Pius XII. einmal in Anspruch genommen. Die 1950 ausgesprochene Definition der «leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel» geschah allerdings auf dem Hintergrund einer Jahrhunderte alten und im Volk breit verwurzelten Tradition.*

as



Der Blick aufs Meer, das Rauschen der Wellen und der Geruch salziger Luft: Eine Situation, die lange im Inneren nachhallt.

## Gott kannst du nicht einsperren

### MARKUS 9,2–10

*Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiss, so weiss, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien vor ihren Augen Elia und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich ausser Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgendjemand zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.*

*Einheitsübersetzung*

Ein inneres Bild kann einem Menschen Ruhe und Geborgenheit schenken. Ein solches Bild knüpft an bei besonderen Erlebnissen oder Momenten und wurzelt tief im Leben eines Menschen. Der Basler Facharzt Wolf Lange-

witz machte in Gesprächen mit sterbenden Patienten die Erfahrung, dass die meisten ihrer Bilder zwei Orte in der Natur zum Inhalt haben: entweder einen sonnengewärmten Sandstrand mit Blick auf das Meer oder einen Berggipfel, umgeben von unbegrenzter Sicht und Weite. Beide Szenen vermögen Unvergessliches wachzurufen. Sie widerspiegeln etwas Zeitloses, das Menschen berührt. Verbunden mit einem umfassenden Glücksgefühl bleiben solche meist kurzen Momente nachhaltig abrufbar und entfalten ihre wohltuende Wirkung auch noch in einer von Krankheit und Leiden geprägten Zeit.

Auf den ersten Blick scheint das eben beschriebene Erleben innerer Bilder dem Wunsch von Petrus nahe zu kommen, die Szene am Tabor festzuhalten, ja festzunageln in Form von drei Hütten. Doch Göttliches lässt sich wie alles Ewige nicht einsperren. Petrus, der Felsenmann, weiss nicht, was er sagen soll, so voller Schrecken ist er. Ihm ist nicht bewusst, dass gerade das Festhalten-Wollen von dem, was er erlebt, dieses zerstört. Hier ist nicht Wille gefragt, der Dauer zu schenken vermöchte, sondern Hingabe und Offenheit, wenn auch vorerst auf etwas Unverstandenes hin.

Petrus und die beiden andern Apostel sind vertraut mit der Anwesenheit von Mose und Elia und doch erschrecken sie zutiefst. Mose verkörpert das Gesetz, die zehn Weisungen,

das heisst eine Ordnung, die Menschen hilft, ein sinnvolles Miteinander leben zu können. Elia steht für die Propheten. Sie achten in einer Gesellschaft darauf, dass nicht rücksichtsloses Handeln das Leben anderer gefährdet oder gar verunmöglicht. Propheten wenden ihren Blick grundsätzlich der Zukunft zu. Sie übersetzen in ihre Zeit, was sie als zeitlos bleibend erkennen. Dabei aktualisieren sie die Theologie in eine Gott-Rede, welche die Zeitgenossen verstehen können, damit es ihnen gelingt, ihr Leben auf die Beziehung mit dem Ewigen hin auszurichten.

Gesetz und Propheten sind den drei Jüngern Jesu zugänglich. Sie knüpfen an bei Bekanntem. Doch was die drei Apostel am meisten erschreckt, ist Jesu Hinweis auf seine Auferstehung. Was ist gemeint? Wie bei Sterbenden innere Bilder für zeitlose Ruhe und Geborgenheit stehen können, so bleibt Jesu Botschaft von unzerstörbarem Leben voll gültig, trotz seines Leidens und Sterbens. Wenn er über seine Auferstehung spricht, will er den Jüngern helfen, ihren Blick dem Leben zuzuwenden. Denn Göttliches, wie es in Jesu Person in die Welt hineingekommen ist, hat bleibenden Charakter. Es ist den Gesetzen von Vergänglichem, von Leiden und Sterben nicht untergeordnet. Darin liegt seine Kraft. Ebenso vermag ein Gipfelerlebnis zeitlose Fülle in ein begrenztes Leben hineinzuholen.

*Sr. Tamara Steiner*

# Dekanat Olten-Niederamt

Pastoralraum Niederamt: personelle, finanzielle und infrastrukturelle Mittel

## Organisationskonzept des Pastoralraumes Niederamt

### Meilensteine

Nach der Situationsanalyse (Sommer 2014) und dem Pastorkonzept (Januar 2015) soll das Organisationskonzept (Sommer 2015) aufzeigen, wie die strategischen und operativen Ziele der menschnahe Seelsorge mit vorhandenen personellen, infrastrukturellen und finanziellen Ressourcen im südlichen Niederamt umgesetzt werden können. Das neueste Dokument wird demnächst unter: [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) abrufbar sein.

### Typ B

Im April 2014 wurde im Bistum die Entscheidung getroffen, den Pastoralraum Niederamt als Führungs- und Organisationstyp B zu konzipieren, in dem die Leitung identisch mit der Leitung aller Pfarreien im Pastoralraum ist. Die Kirchgemeinden (ausser Dulliken) organisieren sich bereits seit April 2011 in der Form eines Zweckverbandes. Gemäss dessen Statut wird z.Z. das seelsorgerliche und katechetische Personal auf Ebene Zweckverband angestellt.

### Territoriale Struktur

Viel früher, denn schon 2009, hat die Leitung des Bistums Basel die Grenzen des zukünftigen Pastoralraumes Olten-Niederamt (SO 8) festgelegt. Somit besteht er aus 5 Pfarreien mit 6 politischen Gemeinden: *Pfarrei St. Josef in Däniken* (Gemeinde Däniken), *Pfarrei St. Wendelin in Dulliken* (Gemeinde Dulliken), *Pfarrei Peter und Paul in Gretzenbach* (Gemeinde Gretzenbach), *Pfarrei Maria Himmelfahrt in Schönenwerd* (Gemeinden Schönenwerd und Eppenbergwöschnu), *Pfarrei St. Josef in Walterswil* (Gemeinde Walterswil-Rothacker).

### Einbezug der Gläubigen

Die aktive Mitwirkung der Gläubigen trägt dazu bei, dass das Leben in den einzelnen Pfarreien und die kirchliche Gemeinschaft (*Communio*) gefördert, der Glaube vertieft und ein Klima christlicher Hoffnung

und Freude geschaffert werden können. Sowohl auf der Ebene des Pastoralraumes, wie auch auf der Ebene der einzelnen Pfarreien zeigt sich die Mitverantwortung und Mitwirkung der Gläubigen u.a. in Formen der *Pfarrei- und Kirchgemeinderäte oder zahlreichen Gruppierungen* aus. Bis Mitte 2016 sollen dazu 6 bis 8 *Arbeits- und Spurguppen* berufen werden (Diakonie, Glaubensbildung Erwachsener, Initiations sakramente, Gemeinschaftsbildung, Kirchenmusik, Ökumene und interreligiöser Dialog, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit) mit ca. 15 Freiwilligen sowie Vertreter/innen des Seelsorgeteams, die die Verwirklichung der Schwerpunkte zu initiieren und zu beobachten haben. Sie wollen eine dynamische Alternative für einen traditionellen Pastoralraumrat sein.



Bischof Felix Gmür zu Besuch im Pastoralraum Niederamt in 2014 (anlässlich der 50-Jahre-Jubiläums der Kirche Däniken)

### Infrastruktur des Pastoralraumes

Mit «Kirche» soll in erster Linie eine lebendige Glaubensgemeinschaft – das «Miteinander» gemeint werden. Der heilige Paulus hat die Kirche als geheimnisvollen Leib Christi, als ein lebendiger Organismus, dessen Glieder getaufte Christen und Christinnen sind, bezeichnet: *Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm* (1 Kor 12, 27). Mit dem Begriff «Kirche» wird jedoch auch das konkrete Gebäude – die Infrastruktur verstanden, die wir den

früheren und den jetzigen Generationen verdanken. Im Pastoralraum Niederamt dürfen wir unseren Glauben in *fünf Kirchen* Sonntag für Sonntag feiern. Ebenso befinden sich auf seinem Gebiet *drei Kapellen*, wo Gottesdienste gefeiert und Sakramente gespendet werden. Für die verschiedenen grossen oder kleinen kirchlichen Anlässen, stehen hier *mehrere Pfarreizentren* zur Verfügung. Die Räumlichkeiten können auch von Vereinen, Firmen, Organisationen, Klubs sowie Privatpersonen gemietet werden. In den *Pfarrhäusern* (zwei von fünf sind z.Z. vermietet) sind in der Regel Sekretariate und Büros platziert. Als Ort der Seelsorge sind sie wichtige Anlaufstellen für Menschen, die eine spirituelle Begleitung und Orientierung suchen oder bei Lebensproblemen eine Beratung brauchen. In ihrem Obergeschoss befinden sich meistens auch Wohnungen für die Seelsorger/innen. Manche Kultusvereine/Kirchgemeinden des Pastoralraumes Niederamt verfügen über einzelne *Landreserven*, die nicht für kirchliche Zwecke genutzt werden. Im Sinne einer umfassenden christlich-sozialen Ethik dürfen sie bis auf weiteres als «grüne Inseln» der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.



Grundstück im Quartier «Feld» – für eine zweite Kirche in Schönenwerd in den 50-er Jahren gedacht und erworben (heute verpachtet).

### Name des Pastoralraumes

Anfangs 2015 wurde – nach Absprache mit dem PEP-Team des Bistums Basel und im Einklang mit der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes – der Name des Pastoralraumes SO 8 auf den Begriff «Pastoralraum Niederamt» festgelegt. Unter diesem Namen soll ihn Bischof Felix Gmür am 15. November 2015 im Gottesdienst um 9.30 Uhr in Schönenwerd feierlich errichten.

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumprojektleiter

Pastoralraum  
Niederamt



Däniken  
St. Josef



Dulliken  
St. Wendelin



Gretzenbach  
Peter und Paul



Schönenwerd  
Maria Himmelfahrt



Walterswil  
St. Josef

KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 75, [sara.hofer@dietschi.ch](mailto:sara.hofer@dietschi.ch)

**Druck:** Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 18. August**

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 19. August**

10.00 Eucharistiefeier  
im Altersheim St. Martin

**Donnerstag, 20. August**

09.45 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

## Gottesdienst im Kantospital Olten

**Sonntag, 16. August**

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Mehrzweckraum

## Gemeinsames Sommerlager 2015 der Oltner MinistrantInnen in Engelberg



Foto: Jan Gutknecht

Der Lagerbericht erscheint im nächsten Pfarrblatt.

Hansjörg Fischer und Monique von Arx

## Glückwünsche für Cornelia Dinh-Sommer

Unsere Sozialarbeiterin konnte am 09. August ihren 50. Geburtstag begehen. Seit dem Jahr 2003 steht sie im Dienst unserer Römisch-Katholischen Kirchengemeinde und leitet für beiden Pfarreien den «Katholischen Sozial- und Beratungsdienst». Ungezählten Hilfesuchenden konnte sie in dieser Zeit auf ganz unterschiedliche Weise beistehen. Wir beglückwünschen Cornelia Dinh zu ihrem besonderen runden Geburtstagsfest. Es mögen ihr Gesundheit und Wohlergehen, Schaffenskraft und Zuversicht beschieden sein. Das alles und noch mehr meinen wir, wenn wir sagen: Gottes Segen, liebe Cornelia!

Peter Fromm



## Bräteln an der alten Aare bei Winznau

**Freitag 21. August 2015**

### für alle Chillbegeisterten ab der Oberstufe

Wir treffen uns mit unseren Fahrrädern um 18.30 Uhr vor dem Rest. Aarhof beim Amthausquai. Um 21.30 Uhr kommen zurück.

Mitnehmen etwas zum Bräteln, Badesachen, fahrtüchtiges Fahrrad mit Helm...

Getränke und Schlangenbrot sind vorhanden!

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im 18.30 Uhr für Spiele im Jugendraum (Pfarreiheim St. Martin).

Bei unklarer Witterung oder anderen Fragen gebe ich euch gerne Auskunft!

Hansjörg Fischer 079 969 78 86

[jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)

## Kinder- und Jugendchor



Olten/Starrkirch-Wil

Singst du auch gern? Du darfst unverbindlich schnuppern kommen. Wir freuen uns auf Dich! Im Chor werden Lieder für Einsätze in der Kirche gesungen, aber auch für andere Auftritte. Geprüft wird in der Regel in den versch. Altersgruppen – manchmal aber auch zusammen.

Die Minis begeistern Bewegungslieder, die Maxis sind mit 2-stimmigen, fetzigen Songs motiviert, die Jugend hat Spass bei 2–3-stimmigen, modernen Pop-songs. Maxis & Jugend dürfen sich wieder auf ein tolles Singlager freuen.

**Probeort: Pfarrsaal St. Marien, Olten**

### Chorleitung:

**Bis Ende September 15, Bernie Müller  
Ab Mitte Oktober 15, Michaela Gurten**

**Kinderchor Mini** (für Kinder ab 5 Jahren):

Montag, 16.20–17.00 Uhr

**Kinderchor Maxi** (für Kinder der 3.-5. Kl.):

Montag, 17.05–17.55 Uhr

**Jugendchor** (für Jugendliche ab der 6. Kl.):

Montag, 18.00–18.50 Uhr

Weitere Infos unter:

Pfarramt St. Marien, Olten

062 287 23 11, [pfarramt@st-marien-olten.ch](mailto:pfarramt@st-marien-olten.ch)

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

**Samstag, 15. August**

## Mariä Aufnahme in den Himmel

Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

08.00 Eucharistiefeier

19.00 kein Pfarreigottesdienst

**Sonntag, 16. August**

Kollekte: Procap Schweiz

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

**Montag + Donnerstag**

18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch, Freitag**

06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag**

Von 11.00–12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

**Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 8. September, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

## Skulpturenausstellung im Klostersgarten

**13. Juni bis 29. August**

Der Kunstverein Olten organisiert diese Ausstellung mit Werken von verschiedenen Künstlern.

Die Ausstellung ist geöffnet am Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr.

## Beichtgelegenheit

Freitag 13.30–15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.



## LICHTPUNKT

### Sagen nicht deshalb so viele

Es gibt keinen Gott, – weil es uns nicht gibt:  
uns Helfer, uns Verteidiger des  
Menschenrechts, uns Gegner jeder Diktatur,  
uns Friedensstifter,  
uns Christen?

Sagen nicht deshalb so viele:

Es gibt keinen Gott, – weil es uns nicht gibt:  
als Hand, die heilt,  
als Wort, das befreit,  
als Wasser, das Wüsten belebt?

Josef Dirnbeck / Martin Gutl

## 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

### Samstag, 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel

- 09.30 Festgottesdienst  
Choralschola, St. Martinschor  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 keine Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

### Sonntag, 16. August

- 09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
17.00 «Chile-mit-Chind»-Feier in der Kapelle von St. Marien  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

### Dienstag, 18. August

- 09.00 Eucharistiefeier  
Gedächtnismesse für Sepp Rippstein  
Jahrzeit für Katharina und Ludwig Rippstein-Wyss, Anna Egger, Johann und Pauline Egger-Eggenschwiler

### Donnerstag, 20. August – Hl. Bernhard von Clairvaux

- 09.00 Eucharistiefeier anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal  
Jahrzeit für Alfons Wirth-Meier  
16.45 Rosenkranzgebet

### Freitag, 21. August – Hl. Pius X

- 19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

## Allerherzlichsten Dank!



Die Minis beim Abschied – Foto: Roman Ettlin

Für das grossartige Abschiedsfest in der St.-Martins-Kirche und im Pfarreigarten danke ich ganz herzlich! Es war schlicht überwältigend! Ich danke auch für die vielen vielen Geschenke und Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit. Wie im Abschiedsgottesdienst danke hier nochmals summarisch mit einem Wort von Vreni Merz:

«Nur danke, sage ich, weil grosse Worte fehlen, da sie viel zu klein, zu wenig treffend sind für alles, was ich meine: Nur das kleine Wort wie eine leere Hand, die übervoll nicht fassen kann, was sie bekommen hat.»  
Nach den Ferien werde ich in der letzten Augustwoche das Pfarrhaus von St. Martin verlassen und nach Luzern übersiedeln. Am 10. September 2015 trete ich im Kapuzinerkloster Wesemlin mein neues Amt als Guardian der neu konzipierten «Oase-W» an. Ich freue mich auf liebe Besuche aus Olten!

Nach der Vakanzzeit wünsche ich allen Pfarreiangehörigen ab dem 1. Dezember 2015 alles Gute im neuen Pastoralraum Solothurn 11 mit Olten/Starkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal, Hauenstein und Wisen. Lebt wohl!

P. Hanspeter Betschart

## Religionsunterricht 2015/2016

### Bannfeldschulhaus

- PK 1/2 a Bannfeld, Regina Stillhart, oek.  
PK 1 b/d Bannfeld, Agostina Dinkel, oek.  
PK 2 b/d Bannfeld, Agostina Dinkel, oek.  
PK 1/2 c Bannfeld, Regina Stillhart, oek.  
PK 3 a Bannfeld, Agostina Dinkel, kath.  
PK 3 b Bannfeld, Agostina Dinkel, kath.  
PK 4 a/b Bannfeld, Regina Stillhart, kath.  
PK 5 a Bannfeld, Katharina Botta, oek.  
PK 5 b Bannfeld, Thomas Boutellier, oek.  
PK 6 a Bannfeld, Verena Burki, ökum.  
PK 6 b Bannfeld, Katharina Botta, ökum.

### Hübelischulhaus

- PK 1/2 e Hübeli, Magdalena Stäubli, oek.  
PK 1/2 f Hübeli, Magdalena Stäubli, oek.  
PK 3 e Hübeli, Agostina Dinkel, kath.  
PK 4 e Hübeli, Regina Stillhart, kath.  
PK 5 e Hübeli, Thomas Boutellier, oek.  
PK 6 e Hübeli, Verena Burki, oek.

## Gottesdienst am Hochfest von Mariä Aufnahme in den Himmel am 15. August 2015 um 09 h 30

Werke für Chor und Orgel von Hans Leo Hassler, Max Reger und Alan Wilson sowie gregorianischer Choral. Mitwirkende: Kirchenchor und Choralschola St. Martin Olten; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.

## Kollekten

### Einzug

15./16. August: Bistumskollekte: Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen

### Ertrag:

- 18./19. Juli: Lourdes Pilgerverein, Fr. 752.20.  
25./26. Juli: Philipp Neri-Stiftung, Fr. 658.30.  
01./02. August: Projekt «Gottesdienst-Übertragung Altersheime», Fr. 3'973.90.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

## CHILE mit Chind

### Sonntag, 16. August um 17 Uhr in der Kapelle der St. Marienkirche

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern bis etwa 7 Jahren. Thema: «Die Kinderbrücke»

Monika Schraner Küttel und Annemarie Burkhard

### «Silberdistel»-Nachmittag

#### am Dienstag, 18. August 2015

Liebe Senioren, die Sommerpause ist vorbei, wir treffen uns wiederum wie gewohnt jeden dritten Dienstagnachmittag um 14h 30 im Pfarreiheim zum Jassen und gemüthlichen Beisammensein. Für neu Interessierte: Tel. 062 212 17 01 (Heinz Leuenberger).

Heinz Leuenberger

### Donschtigskafi am 20. August

Aufgrund der gemeinsamen Vereinsreise der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin, die

auf Donnerstag, den 27. August fällt, haben wir das Donschtigskafi um eine Woche vorverschoben. Herzliche Einladung!

## TAUFE plus...

### Geschichten-Nachmittag

Am **Sonntag, 23. August 2015** sind Familien mit kleineren Kindern zu einem Geschichten-Nachmittag in den Pfarrgarten neben der St. Martinskirche eingeladen. Die Mitglieder der Gruppe «Taufe plus» erzählen drei Bilderbücher auf drei unterschiedliche Arten.

Lassen Sie sich überraschen!

**Beginn:** 16 Uhr

**Ort:** Pfarrgarten neben der Martinskirche, Olten. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in den Räumlichkeiten der Pfarrei statt. Treffpunkt ebenfalls im Pfarrgarten.

**Dauer** ca. 1 Stunde (zum Ausklang gibt es Kaffee und Kuchen).

**Anmeldung** bis Dienstag, 18. August, an blochurs@bluewin.ch oder auf dem Pfarramt der Pfarrei St. Martin (062 212 62 41). Der Anlass ist kostenlos. Das Team von «Taufe plus» freut sich auf viele begeisterungsfähige Kinder mit ihren Eltern.

### Reise der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien

Am **Donnerstag, 27. August 2015** führt uns die gemeinsame Reise ins Freilichtmuseum nach Ballenberg. Da in den letzten Jahren die Reisegruppe immer kleiner wurde, ermutigen wir Euch, eine Freundin, eine Nachbarin, eine Bekannte, euren Ehemann mitzunehmen.

**Abfahrt:** 8.45 Uhr vor St. Marien  
9.00 Uhr vor St. Martin

**Route:** Café Halt in Sachseln, mit der Möglichkeit eines Besuches am Grab vom Br. Klaus. Weiterfahrt über den Brünigpass nach Ballenberg. Mittagessen im Restaurant Bären im Freilichtmuseum. Anschliessend freie Zeit zur Besichtigung der interessanten und schönen alten Häuser.

**Ankunft Olten:** ca. 18.30 Uhr

**Kosten:** Fr. 65.– für Carfahrt und Mittagessen (Getränke auf eigene Rechnung) und Fr. 20.– für Eintritt Ballenberg (wer eine Raiffeisen-Bankkarte besitzt, geniesst einen Gratis-Eintritt; bitte Bankkarte mitnehmen!)

**Anmeldung** bis Freitag, 21. August 2015 im Pfarreisekretariat von St. Marien, 062 287 23 11, pfarramt@st-marien-olten.ch.

### Herzliche Gratulation

Schon mehrfach hat der indische Kapuziner Suhas Pereira in unserer Pfarrei Aushilfen geleistet. Er wird auch während der dreimonatigen Pfarrvakanz öfters in St. Martin wirken. Ende Juni hat P. Suhas an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern im Fachbereich Dogmatik «summa cum laude» den Mastertitel erworben. Seine englische Abschlussarbeit trägt den deutschen Titel «Können alle Menschen erlöst und gerettet werden? Die Antwort auf diese Frage bei Karl Rahner und in der indischen Theologie von heute.» Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen dem vielversprechenden Theologen alles Gute in seiner seelsorgerlichen und wissenschaftlichen Tätigkeit.

P. Hanspeter Betschart

## 20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

10.45 Festgottesdienst zum Patrozinium  
Schulanfang – Kräutersegnung  
Es singt der Marienchor

### Sonntag, 16. August

10.45 Eucharistiefeier  
17.00 Chile mit Chind in der Kapelle  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist als diözesanes Kirchenopfer für den Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen bestimmt.

### Mittwoch, 19. August

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahrzeit für Rosina Müller-Wassmer

### Freitag, 21. August

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Frère Roger Schutz; Franziska Nussbaumer Stefanomi

## Ökumenische Schulanfangsfeier Starrkirch-Wil am Freitag, 14. August um 08.15 Uhr in der christkath. Kirche

Alle SchülerInnen mit Eltern, Grosseltern, und Lehrpersonen sind zur ökumenischen Feier herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Zopf noch Gelegenheit zum geselligen Beisammensein für Eltern, Geschwister und Grosseltern.

## Samstag, 15. August Hochfest Mariä Himmelfahrt

10.45 Festgottesdienst zum Patrozinium und zum Schulanfang

Mit Segnung der Schülerinnen und Schüler und der mitgebrachten Kräuter und Blumen.

Ab 9.00 Uhr sind alle eingeladen kleine Kräutersträusse zu binden. Wir sind froh um mitgebrachte Kräuter, sowie helfende Hände. Herzlichen Dank für die Unterstützung. Es singt der Marienchor. Herzliche Einladung zum Mitfeiern und zum anschliessenden Apéro.

## WILLKOMMEN ZUM FEST DER FREIWILLIGEN

### von St. Marien an Mariä Himmelfahrt Samstag, 15. August, 18.30 Uhr

Eingeladen sind ausnahmslos alle, die in irgendeiner Weise eine ehrenamtliche Aufgabe übernommen haben. Wir freuen uns sehr auf diesen Abend mit Euch! Wenn jemand keine Einladung erhalten haben sollte, trotz seinem Engagement, so tut es uns leid und wir ermutigen, trotzdem an diesem Abend einfach zu kommen.

Das Pastoralteam

## Chile mit Chind

### Sonntag, 16. August, 17 Uhr Kapelle St. Marien

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen zu dieser Feier mit dem Thema: «Die Kinderbrücke». Die vorbereitenden Monika Schraner Küttel & Annemarie Burkhard freuen sich über viele Mitfeiernde.

## Der Dienstags-Mittagstisch

wird nach den Sommerferien am **Dienstag, 18. August** wieder im Pfarrsaal gedeckt. Herzliche Einladung an

alle, die in netter Gesellschaft ein feine Mittagessen zusammen geniessen möchten.

Monika Zaugg und Team

## LektorInnensitzung

Die Lektorinnen und Lektoren treffen sich am **Mittwoch, 19. August um 19.30 Uhr** im Konferenzraum III zur gemeinsamen Sitzung. Es wird die Einteilung für die nächsten Monate gemacht.



## Herzliche Einladung zur Reise der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien



Am **Donnerstag, 27. August 2015** führt uns die gemeinsame Reise ins Freilichtmuseum nach Ballenberg.

Da in den letzten Jahren die Reisegruppe immer kleiner wurde, ermutigen wir Euch, eine Freundin, eine Nachbarin, eine Bekannte, euren Ehemann mitzunehmen.

**Abfahrt:** 8.45 Uhr vor St. Marien  
9.00 Uhr vor St. Martin

**Route:** Café Halt in Sachseln, mit der Möglichkeit eines Besuches am Grab vom Br. Klaus. Weiterfahrt über den Brünigpass nach Ballenberg.

Mittagessen im Restaurant Bären im Freilichtmuseum. Anschliessend freie Zeit zur Besichtigung der interessanten und schönen alten Häuser.

Ankunft Olten: ca. 18.30 Uhr

**Kosten:** Fr. 65.– für Carfahrt und Mittagessen (Getränke auf eigene Rechnung)  
Fr 20.– Eintritt Ballenberg (wer eine **Raiffeisen-EC-Bankkarte besitzt**, geniesst einen Gratis-Eintritt; bitte EC-Karte mitnehmen!)

Wir bitten um eine Anmeldung im Pfarrreiseekretariat von St. Marien, 062 287 23 11, pfarramt@st-marien-olten.ch

## Verstorben ist

• Am 20. Juli im Alter von 91 Jahren **Herr Franz Wyss**, wohnhaft gewesen am Knoblauchweg. Der Trauergottesdienst fand am 28. Juli in der Abdankungshalle des Friedhofs Meisenhard statt.

• Am 21. Juli im Alter von 55 Jahren **Herr Bruno Aeschlimann**, wohnhaft gewesen an der Tannwaldstrasse. Der Trauergottesdienst fand am 12. August in der Klosterkirche statt.

Der Herr schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe!

## Rosenkranzgebet im August

Es hat sich zwischenzeitlich schon recht gut eingespielt, dass jeden **Dienstag um 17.00 Uhr** ein gemeinsames

Rosenkranzgebet in der Kapelle stattfindet. Häufig singt man am Ende auch noch ein Lied miteinander. Es wird abgewechselt zwischen den vier offiziellen Rosenkranzgesätzen: dem freudreichen, dem lichtreichen, dem glorreichen sowie dem schmerzhaften Rosenkranz. Jeweils eingangs nennen die Vorbeterinnen die «Gebetsanliegen des Papstes und der Weltkirche» für den jeweiligen Monat. Im August lauten sie:

– Für die freiwilligen Helfer: dass sie den Notleidenden grosszügig dienen  
– Für die Ausgegrenzten: um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rande der Gesellschaft stehen

Wir freuen uns über jede Person, die sich der Gebetsgemeinschaft anschliesst.

Peter Fromm

## Religionsunterricht 2015/2016

Der Religionsunterricht hat an allen drei Primarschulen wieder begonnen. Wir wünschen allen Kindern und Lehrerinnen einen guten Start ins neue Schuljahr. Neben dem schulischen Unterricht gibt es auch in diesem Jahr wieder zusätzliche Angebote für verschiedene Klassen, z.B. sind alle 5. und 6. KlässlerInnen zu einem Ausflug auf den Spuren vom Bruder Klaus bei Flüeli am Samstag, 12. September 2015 eingeladen.

Zudem sind alle Kinder eingeladen, bei uns in der Pfarrei den Glauben und das christliche Brauchtum zu erleben, z.B. in den Gottesdiensten, im Kinder- und Jugendchor (Näheres dazu ist auf der Seite 5 zu lesen), bei den MinistrantInnen, beim Sternsingern ect.. Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen.

Folgende Religionslehrerinnen unterrichten in diesem Schuljahr in den verschiedenen Schulhäusern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Phantasie und Freude bei der Weitergabe des Glaubens an die Kinder.

### Säli-Schulhaus:

1./2. Kl. k ök	Silvia Grob
1./2. Kl. l, ök	Silvia Grob
1./2. Kl. m ök	Magdalena Stäubli, ref
1./2. Kl. n, ök	Magdalena Stäubli, ref
3. Kl.	Silvia Grob
4. Kl.	Frau Silvia Grob
5. Kl. ök	Frau Kathrin Botta, ref.
5. Kl. ök	Frau Rita Eng
6. Kl. ök	Frau Rita Eng

### Bifang-Schulhaus:

1./2. Kl i, ök	Doris Döbeli, ref.
1./2. Kl. j, ök	Doris Döbeli, ref
1./2. Kl. h, ök	Silvia Grob
1./2. Kl. g, ök	Donata Bertotti
3. Kl.	Mechtild Storz-Fromm
4. Kl.	Silvia Grob
5. Kl ök	Kathrin Botta, ref
6. Kl ök	FMechtild Storz-Fromm

### Starrkirch-Wil:

1. Kl. ök.	Silvia Grob.
2. Kl. ök.	Ruth Vogler, ref
3. Kl.	Mechtild Storz-Fromm
4. Kl.	Mechtild Storz-Fromm
5. Kl.	Mechtild Storz-Fromm
6. Kl.	Mechtild Storz-Fromm

Bei Nachfragen, oder Unklarheiten, wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Religionslehrerin, oder an die Verantwortliche für den Religionsunterricht an den Primarschulen von St. Marien, Frau Mechtild Storz-Fromm. Tel. 062 287 23 11, storz-fromm@st-marien-olten.ch

## 20. Sonntag im Jahreskreis

Samstagsopfer: pfarreiliche Bedürfnisse der Pfarreien, Ifenthal, Trimbach und Wisen

### Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

11.00 Feldgottesdienst/Eucharistiefeier auf der Burgweid, es singen die Chöre aus Ifenthal-Wisen und Trimbach, anschliessend Pfarreipicknick

### Sonntag, 16. August

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

### Montag, 17. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### Mittwoch, 19. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

## 21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds des Kantons Solothurn.

### Samstag, 22. August

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme  
Jahrzeit für: Karl Christ-Lüthi, Mario Demarmels-Frommenwiler, Florentine und Pierre Morand-Gunzinger, Ida Zimmerli-Hufschmid



### Neuministranten-Ausbildung

**Samstag, 15. August 09.00–10.00 Uhr**

in der Mauritiuskirche. Anschliessend besuchen wir gemeinsam den Festgottesdienst auf der Burgweid um 11.00 Uhr. Wir laden dazu auch alle Eltern und Geschwister der Neuministranten herzlich ein.

### Silberdistelausflug

**Montag, 17.8.15**

Besammlung zur Abfahrt mit dem Car:  
**09.15 Uhr bei der ref. Johanneskirche**

Dieses Jahr geht der Ausflug ins Emmental. Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen vergnüglichen und interessanten Tag.



### Ministrantenaufnahme

**Samstag, 22. August 15**  
anschliessend Bräteln

Während des Gottesdienstes vom Samstag, 22. August werden unsere diesjährigen NeuministrantenInnen aufgenommen.

Es sind dies: Sheraan Arulanandam  
Sherin Kampadathil  
Leni Studer  
Bianca Vögt

Wir heissen die Kinder herzlich in der Ministrantenschar willkommen und wünschen ihnen viel Elan beim Kirchendienst und ganz viele schöne Erlebnisse in unserer Gemeinschaft.

*das Mini-Leiterteam*

Nach dem Gottesdienst sind alle MinistrantInnen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Bräteln bei der Mauritiusstube eingeladen.

Würste und Brot sowie Getränke sind vorhanden.

Für Salat- und Dessertspenden dankt das Organisationssteam im Voraus herzlich.

## Festgottesdienst mit Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt um 11.00 Uhr auf der Burgweid mit anschliessendem Pfarreipicknick



Bei schönem Wetter laden wir alle Pfarreiangehörigen aus Wisen, Ifenthal-Hauenstein und Trimbach herzlich zum Festgottesdienst und zum traditionellen Pfarreipicknick auf die Burgweid ein.

Die Kräuterstrüsschen zum Segnen bringen die Gottesdienstbesucher/innen selber mit. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt durch die Chöre Ifenthal/Hauenstein/Wisen und Trimbach.

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbstgemachte Desserts können gekauft werden. Die drei Kirchgemeinden und der Burghüttenverein, welche diesen Anlass organisieren, freuen sich auch dieses Jahr auf eine grosse Besucherzahl.

**Bei schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach statt.**

Informationen über die Durchführung werden ab 13. August 2015 (nachmittags) auf der Homepage [www.sanktmauritus.ch](http://www.sanktmauritus.ch) oder Tel. 1600 (Regio-Info, Nr. 1, Schulen-Kirchen) veröffentlicht.



### Runde Geburtstage im August

#### 70 Jahre

10.8. Mario Perlasca, Brüelmatstr. 15  
11.8. Margrit Huber-Schnetzler, Hochgasse 11  
25.8. Peter Ulrich, Brikenweg 36  
26.8. Liliane Rumo-Bertschy, Längmatstr. 8

#### 75 Jahre

09.8. Bruno Schibler, Rankwog 6  
12.8. Rocco De Rose, Brückenstr. 43

#### 90 Jahre

11.8. Robert Bieli, Baslerstr. 66

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen ein schönes Fest und alles Gute für die kommenden Jahre.



### Wir trauern um...

Der Herr hat zu sich gerufen:

Am 9. Juli ist im Alter von 64 Jahren, **Felix Waldmeier**, Hägendorfstr. 3, Kappel, früher wohnhaft gewesen in Trimbach, verstorben.

*Herr, nimm ihn auf in dein Reich und schenke ihm den ewigen Frieden.*



### Firmvorbereitungsanlass

**Freitag, 21. August 2015**

Die Jugendlichen treffen sich um **18.45 Uhr** im Pfarreizentrum Kirchfeldstr. 42.

### Rückblick auf die Seniorenferienwoche

der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Mauritius in Bönigen am Brienzersee vom **15.–22. Juni 2015**



Am Montag 15. Juni starten wir zur 19. Seniorenferienwoche der kath. Kirchgemeinde. Die Reise geht nach Bönigen am Brienzersee. Kari Zimmerli von der Firma Born-Reisen ist unser Chauffeur. Wir fahren bei starkem Regen über die Autobahn Richtung Luzern und dem Gotthard. Am Lopper verlassen wir die «Schnellstrasse», und weiter gehts nach Sachseln zum Kaffeehalt. Im Café Restaurant zum Stein werden wir freundlich empfangen. Nach einem guten Kaffee und Gipfeli und einem Besuch in der schönen Wallfahrtskirche gleich nebenan, nimmt der Car die Fahrt über den Brünigpass ins Berner Oberland nach Bönigen in Angriff. Leider ist der Regen unser ständiger Begleiter.

Im Seehotel werden wir dann aber von den Seniorenchefs Familie Hohermuth und den heutigen Chefs Familie Budd (Tochter der Hohermuths) freundlich empfangen und in den Speisesaal gebeten. Nach einem feinen Essen können auch die Zimmer bezogen werden und jedermann macht sich mit der neuen Umgebung bekannt. Ein Infekt macht es nötig, dass Ernst den Notfall-Zahnarzt in Interlaken aufsuchen muss. Nach dem Nachtessen gibt es viel zu erzählen und schon bald begeben wir uns auf die Zimmer. Fortsetzung folgt...

### Kirchgemeinderatssitzung

**Mittwoch, 19. August 2015**

Der Kirchgemeinderat trifft sich um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums zur ordentlichen Sitzung.

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## Mariä Aufnahme in den Himmel

### Samstag, 15. August

11.00 Berggottesdienst mit heiliger Messe und Käutersegnung auf der Burgweid, Mitwirkung der Kirchenchöre, anschliessend Pfarreipicknick. Weitere Informationen unter Trimbach beachten.

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 16. August

9.45 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Josef und Marie Bitterli-Schmidt; Wilhelm und Frieda Peyer-Studer; Theodor Kamber; Anton Linus Meier

Kollekte für den Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

## VORANZEIGE:

Am Sonntag, 22. August ist um 9.15 Uhr Pfarrgottesdienst in Wisen

## Das Fest Mariä Himmelfahrt

lebt auch vom Duft der Legende; denn von Wohlgeruch aus ihrem leeren Sarg erzählen die Marienapokryphen: Anstelle des Marienleichnams haben die Apostel beim Öffnen des Mariengrabes duftende Kräuter und Blumen entdeckt.

«Maria ist verduftet.

Sie ist uns nah, sie ist unter uns lebendig durch ihren Duft, den sie uns dagelassen hat: ihr Glaube, ihre Liebe, ihre Hoffnung, ihre Treue»

(M. Theresia Winkelhöfer ADJK)

## Maria Himmelfahrt, Samstag, 15. August

Festgottesdienst um 11.00 Uhr mit Kräutersegnung und anschliessendem Pfarreipicknick auf der Burgweid. Information über die Durchführung auf der Homepage [www.sanktmauritus.ch](http://www.sanktmauritus.ch) oder Telefonnummer 1600.



# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

## Samstag 15. August

### Maria Himmelfahrt

11.00 Feldgottesdienst auf der Burgweide  
Mit Kräutersegen  
Gesang der Kirchenchöre Trimbach und Ifenthal/Hauenstein  
Nur bei schönem Wetter

### Sonntag 16. August

09.15 Gottesdienst in Ifenthal

## VORANZEIGE

Am Sonntag 23. August ist der Gottesdienst um 09.15 Uhr in Wisen.

## FELDGOTTESDIENST AUF DER BURGWEIDE

### An Maria Himmelfahrt

Auch dieses Jahr können wir bei schönem Wetter den Feldgottesdienst auf der Burgweide feiern, an Maria Himmelfahrt, am Samstag 15. August, um 11.00 Uhr. Wie es schon Tradition ist werden in der Landschaft die mitgebrachten Kräuter gesegnet. Dann werden die Sängerinnen und Sänger der beiden Kirchenchöre von Trimbach und Ifenthal/Hauenstein gemeinsam die Bevölkerung unterstützen beim Singen der Lieder.

Anschliessend sind alle Teilnehmer eingeladen in der Gemeinschaft die offerierte Wurst zu essen. Getränke und Dessert können vor Ort gekauft werden. Wie immer laden die Pfarreien Ifenthal/Hauenstein, Trimbach und Wisen, gemeinsam zu diesem Gottesdienst ein. Der Feiertag ist diese Jahr am Samstag, da haben auch die Gläubigen Gelegenheit teilzunehmen, welche in Kantonen arbeiten die diesen Feiertag nicht kennen.

Die Wiese ist wunderbar gelegen und Wanderwege führen aus jeder Gemeinde auf die Burgweide.

## ENDE DER SCHULFERIEN

### Gottesdienstzeiten nach den Sommerferien

Die grossen Sommerferien sind vorbei. Darum werden die Gottesdienstzeiten wieder geändert auf dem Berg von Samstag auf den Sonntag.

Ab 16. August finden die Gottesdienste wieder am Sonntagmorgen um 09.15 Uhr statt, an diesem Datum in Ifenthal.

## ZUM SCHMUNZELN

### Auf Brautschau

«Ich brauche einer Frau nur in die Augen zu sehen – schon ist sie weg!»

«Tröste dich, nicht alle sind so unhöflich...»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

Durante i mesi di Luglio e Agosto le Sante Messe prefestive sono sospese.

### Sabato 15.08 Assunzione della B.V. Maria.:

Ore 9.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 17.08.: ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera del gruppo Rns. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Duranti i mesi di luglio e agosto tutte le attività pastorali sono sospese.

**Don Arturo e Lella augurano a tutta la comunità buone e riposanti vacanze.**

## Orario d'ufficio Luglio – Agosto

### Lunedì – Mercoledì – Venerdì

dalle ore 9.00 alle ore 11.00

**Martedì** alle ore 15.00 – 17.00.

**In casi urgenti chiamare il nr. 079 652 93 76.**

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19

[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## LITURGIE

### Samstag, 15. August Maria Himmelfahrt

18.30 Gottesdienst mit Chorgesang mit Blumen- und Kräutersegen (bitte legen Sie die Kräuter für die Segnung beim Altar)

Kollekte für: Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

### Sonntag, 16. August 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Jonas Kissling  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 17. August

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 19. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 21. August

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Engelbert Heim-von Arb, Gertrud Liechti, Pauline Studer-Stalder und Sohn Edgar Studer, Anna und Johann Felder-Bader

### Samstag, 22. August

18.30 Gottesdienst

### Sonntag, 23. August

#### 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

## 15. AUGUST – MARIÄ HIMMELFAHRT



Der Tag von **Maria Himmelfahrt** ist das älteste und bekannteste der vielen Marienfeste, die die katholische Kirche über das Jahr verteilt. Es ist auch bekannt unter dem Namen **Mariä Aufnahme in den Himmel** – und damit weiß man auch schon um die Geschichte.

Es ist ein Fest der katholischen Kirche und gehört zu den Hochfesten. An diesem Tag wird gefeiert, als dass Maria nach ihrem Tod «in den Himmel aufgenommen» wurde.

Legenden berichten, dass die Apostel das Grab Marias öffneten und statt ihres Leichnams darin **Blüten und Kräuter** fanden.

Gottesdienste mit Kräuterweihen sind daher seit dem 9. Jahrhundert bekannt und lösten germanische Erntebrauch ab. Die Weihe sollte die von Maria ausgehenden heilsamen Einflüsse und Kräfte auf die Kräuter übertragen. Besonders vor Klosterkirchen der Franziskaner und Kapuziner – deren Mönchen man im Mittelalter hohe Wehekraft zuschrieb – werden zu Mariä Himmelfahrt körbewise Heilkräuter geweiht.

Für katholische Christen ist Mariä Himmelfahrt der Auftakt für die anschließenden 30 Marienstage, die als besonders segensreich gelten und mit Mariä Namenstag im September ihren Abschluss finden.

## 175 JAHRE RÖM.-KATH. KIRCHENCHOR WANGEN



Am 13. September 2015 feiert unser Kirchenchor mit einem Festgottesdienst sein 175-jähriges Bestehen. Zusammen mit Projektsängerinnen und Projektsängern bereitet sich unser Chor seit einiger Zeit auf diesen feierlichen Tag vor. Im Festgottesdienst wird die Missa Sancti Nicolai in G für Solo, Chor, Orchester und Orgel von Joseph Haydn erklingen.

Das Werk wurde am 6. Dezember 1772 uraufgeführt; zu Ehren des Fürsten Nikolaus Esterhazy, dem Arbeitgeber Haydns.

Ausführende sind: unser Kirchenchor, die Solisten Léonie Renaud (Sopran), Amanda Schweri (Alt), Simon Jäger (Tenor), Thomas Fluor (Bass), ein ad-hoc-Orchester und unser Organist Ruedi Kissling. Die musikalische Gesamtleitung hat unsere Chorleiterin Claudia Schumacher inne.

Unser Kirchenchor freut sich, auch Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

# 175 JAHRE

RÖM.-KATH. KIRCHENCHOR WANGEN

## EINLADUNG

zum Festgottesdienst

Joseph Haydn: Missa Sancti Nicolai in G  
für Solo/Chor/Orchester/Orgel

**13. September 2015, 10.00 Uhr**  
St. Galluskirche Wangen bei Olten

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen



## Liebe Schülerinnen und Schüler

das neue Schuljahr hat bereits begonnen und für die meisten stellt sich der Schulalltag recht schnell wieder ein. Aber ein Schuljahresbeginn ist nicht nur von der Wiederkehr des Gewohnten, sondern auch von Veränderungen geprägt – dies wird jede/r Einzelne mehr oder weniger stark für sich selbst so empfinden, das gilt aber auch für die gesamte Schulgemeinschaft.



Viel Erfolg und Spass für die nächsten Jahre. Der liebe Gott möge Euch auf all euren Wegen begleiten.

Pfarrreileitung

## PFARREIARBEIT:

### KGR-Sitzung

Findet statt: **Dienstag, 18. August um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.

### Filmnacht der Ministranten



Vom **21.8.–22.8.15** werden unsere MinistrantenInnen wiederum eine Filmnacht im Pfarreiheim durchführen.

Bei Pop Corn und Chips geniessen sie so viele Filme, bis jeder einzelne eingeschlafen ist.

Und wer unsere Minis kennt, weiss dass dies lange dauern kann.

*Wir wünschen allen Minis mit den Leiterinnen und Leitern eine lustige, nicht allzu turbulente Nacht.*

*Schlaft gut.....*

## WERTVOLL ODER GLEICHGÜLTIG?



«Gegen das, was man im Überfluss hat, wird man gleichgültig; daher kommt es, dass viele hundert Pflanzen und Kräuter für wertlose Unkräuter gehalten werden, anstatt dass man sie beachtet, bewundert und gebraucht.»

Sebastian Kneipp (1821–1897)

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Geroge Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

## Kollekte für das Kinderheim St. Jude in Kerala, Indien (Bistum von Bischof Abraham Kackanatt)

### Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Abschiedsgottesdienst von Pfr. George Maramkandom. Kräutersegnung, mitgestaltet vom Kirchenchor  
Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen  
14.30 Trauungsgottesdienst Jasmin Kubescska/Mischa Hottiger aus Oftringen, ref. Diakon Th. Röthlisberger

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 16. August

11.00 Abschiedsgottesdienst von Pfr. George Maramkandom in Rickenbach, mit Taufzeiger  
Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen

#### Mittwoch, 19. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
Pfr. Stefan Jaeggi

#### Donnerstag, 20. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche  
09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle, Pfr. Josef von Rohr

#### Samstag, 22. August

17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi  
Erste Jahrzeit für Irene Kohler-Frech

## Renovation in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach



Vom Montag, 17. August 2015 bis voraussichtlich Sonntag 13. September 2015 wird die Kapelle renoviert. Der Innenbereich der Kapelle wird neu gestrichen, der Glockenstuhl mit den Glocken wird revidiert und die Heizung wird erneuert.

Aus diesem Grund finden während der gesamten Dauer der Renovation keine Gottesdienste statt und es gibt kein Glockengeläute.  
*Der Kirchgemeinderat*

## Abschied – Dank – Willkomm

Unser Pfarradministrator George Maramkandom wird unsere Pfarrei per Ende August 2015 verlassen.

Sein Heimatbischof Mgr. Abraham Mar Julos aus Kerala hat sich anlässlich seines Besuchs in der Schweiz, in der bischöflichen Kurie in Solothurn, entschlossen, Pfr. George nach Indien zurückzurufen.

In Indien warten viele interessante Projekte auf Pfr. George, die er mit seiner langjährigen Auslandsfahrung in Italien, in Deutschland, in den USA, in Kanada und zuletzt bei uns in der Schweiz souverän meistern wird.

## Dank

Während vier Jahren hat Pfr. George die Menschen unserer Pfarrei Hägendorf-Rickenbach seelsorgerlich betreut, hat mit ihnen Gottesdienst gefeiert, die Sakramente gespendet, Tote beerdigt und Kinder getauft. Er hat mit uns und für uns gebetet und uns das Wort Gottes verkündigt. Dies alles in einer fremden Sprache und in einer für ihn anfangs ungewohnten Kultur. Dafür danken wir ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm in den neuen Aufgaben in seiner Heimat Gottes reichsten Segen.

## Willkomm



Für die Zeit nach dem Weggang von Pfr. George hat der Bischof einen Nachfolger ernannt. Dieser wird einstweilen für ein Jahr, d.h. bis zum 31. Juli 2016 die Leitung der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach als Pfarradministrator ad interim übernehmen.

Es ist dies **Pfr. Dr. René Aerni**, geb. am 19.02.1944. Pfr. René Aerni ist Solothurner, besuchte die Primarschule in Biberist und die Kantonsschule in Solothurn. Er studierte Philosophie, Geschichte und Jurisprudenz in Fribourg und Zürich. Nach dem Doktorat erwarb er das solothurnische Fürsprecherpatent. Er eröffnete in Zürich ein eigenes Anwaltsbüro, das er bis 1994 führte. Anschliessend studierte er in Luzern bis zum Lizentiat Theologie. 1998 weihte ihn der damalige Basler Bischof Kurt Kardinal Koch zum Priester. René Aerni war Pfarrer in der Pfarrei St. Sebastian in Wettingen und in Sarmentorf AG, war für drei Jahre priesterlicher Mitarbeiter in Lenzburg und vom 1. September 2013 bis 31. Juli 2015 Pfarradministrator der Pfarreien Sins, Auw, Abtwil und Mühlau und Pfarrverantwortlicher in Oberrüti und Dietwil AG.

Pfr. Aerni wohnt in Anglikon Wohlen. Er wird für ein Pensum von 50% angestellt. Die Zeiten seiner Anwesenheit im Pfarrhaus werden zu gegebener Zeit im Pfarrblatt publiziert. (Pfr. René Aerni wird überdies auch an den Werktagen die Heilige Messe feiern).

Wir danken Pfr. René Aerni für sein Engagement, freuen uns über seinen Entscheid in seinem Heimatkanton nochmals eine Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihm dazu Gottes reichsten Segen.

## Abschied von meinem Amt als Pfarradministrator in Hägendorf-Rickenbach



## Liebe Gläubige, Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sehr geehrter Kirchgemeinderat

Mein Bischof hat mich in meine Heimat Indien zurückgerufen. Diesen Entscheid zu akzeptieren ist mir nicht ganz einfach gefallen, aber die neuen Aufgaben, die in Indien auf mich warten, sind eine neue verantwortungsvolle Herausforderung, die ich gerne meistern will. Durfte ich doch nun seit vier Jahren die schöne und mir ans Herz gewachsene Schweiz kennen und schätzen lernen. Die Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach hat mich freundlich in ihrem Kreis aufgenommen. Die Gläubigen und meine Mitarbeitenden haben mir immer Respekt und Verständnis entgegengebracht. In meiner Tätigkeit als Pfarradministrator durfte ich viele wertvolle und interessante Erfahrungen sammeln.

Nach einem Gespräch im Bistum Basel in Solothurn mit meinem Heimatbischof Mgr. Abraham Mar Julios, Dr. Fabian Berz, Personalverantwortlicher und Dr. Markus Thürig, Generalvikar, wurde festgehalten, dass ich am Samstag, 15. August 2015 in Hägendorf und am Sonntag, 16. August 2015 in Rickenbach meine Abschiedsmessen zelebrieren werde. Ich lade alle Leute herzlich zu diesen Gottesdiensten ein und freue mich heute schon über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ich wünsche der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach, den Gläubigen und meinen Mitarbeitenden für die Zukunft nur das Beste und Gottes Segen.

*George Maramkandom, Pfarradministrator*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

## Jubilare vom 15. bis 31. August 2015

### ... zum 65. Geburtstag:

25. Frau Lucia Covella-Fischer, am Brotkorb 11, Hägendorf

### ... zum 91. Geburtstag

29. Herr Friedrich Frank, Thalackerweg 11, Hägendorf



## Kräutersträusse binden

**Freitag, 14. August 2015, 14.00 Uhr** beim Magazin hinter der Kirche

Zur Herstellung der Kräutersträusse sind wir um Mithilfe angewiesen. Wir benötigen folgende Heilkräuter und Gartenkräuter: z.B. Rosmarin, Thymian, Oregano, Estragon, Salbei, Minze, Ringelblume, Kamille, Lavendel etc.

Bitte schneiden Sie die Kräuter auf eine maximale Länge von 30cm und bringen diese am Freitag, 14. August um 14.00 Uhr ins Magazin hinter der Kirche. Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem schönen Brauch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Auskunft erteilt gerne Helene Meier 062 216 03 21.

*Der Vorstand*

## VORANZEIGE

Vereinsausflug in die Vogelwarte Sempach

**Donnerstag, 10. September 2015**

Details folgen im nächsten Pfarrblatt.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:

**Mittwoch, 19. August 2015, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 17. August, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:

[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 49, rkparramt.kappel@bluewin.ch

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 15. August**

**Maria Aufnahme in den Himmel**

10.15 regionaler Gottesdienst in Gunzgen

Chile met Chind

Anschliessend Pfarrefest im Pfarreiheim, organisiert vom Kirchgemeinderat

**Sonntag, 16. August**

**20. Sonntag im Jahreskreis**

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfarrer Andreas Gschwind

Es singt der Kirchenchor

Die Kollekten sind bestimmt für die Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

11.30 Taufen von Jana Baumgartner und Fynn Jäggi in der Kirche in Kappel

**Dienstag, 18. August**

**KEINE Eucharistiefeier in Boningen**

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 19. August**

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfarrer Eugen Stierli

**Donnerstag, 20. August**

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**KEINE Abendmesse in Gunzgen**

**Freitag, 21. August**

19.30 Abendmesse in Kappel mit Pfarrer Eugen Stierli

Dreissigster für Franz Furrer-Renggli

Jahrzeit für Sophie Joss-Kurmann, Bertha und Ernst Schärer-Christ, Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer, Günther Lenzin-Wyss und Sohn Markus Lenzin, Maria und Siegfried Lack-Lenzin



**Gestorben sind**

Am 14. Juli, im Alter von 80 Jahren, **Herr Franz Albin Furrer-Renggli**, wohnhaft gewesen am Tieracker 13 in Kappel.

Der Trauergottesdienst fand am 22. Juli statt.

Dreissigster ist am Freitag, 21. August um 19.30 Uhr in Kappel.

Am 27. Juli, im Alter von 76 Jahren, **Frau Adelina Untersander Dietschi**, wohnhaft gewesen am Lipsmattweg 2 in Gunzgen.

Der Trauergottesdienst fand am 6. August statt.

Dreissigster ist am Donnerstag, 27. August um 19.00 Uhr in Gunzgen.

Am 27. Juli, im Alter von 82 Jahren, **Frau Erika Aerni-Rainer** wohnhaft gewesen in Gunzgen, zuletzt im Alters- und Pflegeheim «Haus zur Heimat» in Olten. Der Trauergottesdienst fand am 8. August statt.

Am 31. Juli, im Alter von 73 Jahren, **Frau Elisabeth Schenker-Gisi**, wohnhaft gewesen in Kappel, zuletzt im Alters- und Pflegeheim Stadtpark in Olten.

Der Trauergottesdienst fand in Gretzenbach am 13. August statt.

*Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*



**Taufen**

Am **Sonntag, 16. August**, werden um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche in Kappel getauft:

**Jana Baumgartner**, Tochter von Marc und Lolita Baumgartner-Meyer, wohnhaft in Kappel

**Fynn Jäggi**, Sohn von Stephan und Monika Jäggi-von Arx, wohnhaft in Gunzgen.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottesegen.*

**Pfarrefest**

**Samstag, 15. August 2015**

**Maria Himmelfahrt**

**10.15 Uhr – 15.00 Uhr**

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Georg, gleichzeitig «Chile mit Chind» anschliessend Pfarrefest beim Pfarreiheim. Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben.

ca. 15.00 Uhr Schluss

*Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest!  
Der Kirchgemeinderat der Röm. kath.  
Kirchgemeinde Gunzgen*

**Ferien**

Pfarrer Georg ist vom

**18. bis 27. August** in den Ferien.

Die Sekretariate in Kappel und Gunzgen sind zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Im Notfall rufen Sie an 079 517 97 49 (Bernadette Schenker) oder 079 560 57 62 (Helena Lachmuth)

*Vielen Dank für das Verständnis.*

**VORANZEIGE**



**Sonntag, 23. August ab 11.00 Uhr,**  
Brunch im Pfarreisaal Kappel.  
**Reingewinn zugunsten der Projekte in Kenia und Indien.**

**Kenia – Zwei neue Schulräume für die Kinder der «New White House Academy», in Voi**

Die New White House Academy ist eine anerkannte Primarschule mit Kindergarten, Vorschule, den Klas-

sen 1–8 und gleichzeitig ein Wohnheim für gegen 300 Kinder. Die Schule soll in der nächsten Zeit um eine Sekundarklasse erweitert werden.

Annedore Biberstein, die Gründerin der New White House Academy besuchte seit bald 40 Jahren mehrmals Kenia. Seit 2010 lebt sie in Kenia und leitet die, anfänglich mit eigenen Mitteln finanzierte Schule in Voi.

Kenyan Children Help, der ebenfalls von ihr im Jahre 2008 gegründete Verein (mit Sitz in Lüterkofen) finanziert mit Spendern und Gönnern den Betrieb der Schule. Die New White House Academy ist als privates Internat und Tagesschule staatlich registriert, obwohl sie eigentlich ein Hilfsprojekt ist. Sie kann nicht mit den üblichen Privatschulen, die wesentlich teurer und gewinnorientiert sind, verglichen werden. Sie hat sich in sehr kurzer Zeit die grösste Anerkennung von Seiten des Staates erarbeitet.

Die Zahl der bedürftigen Kinder nimmt täglich zu und somit steigt auch der Bedarf an Räumlichkeiten für Unterricht, Wohnen und Schlafen. Auch die Küche muss um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden dringend erweitert werden. Wir helfen mit, die bereits in Betrieb genommenen, am dringendsten benötigten zwei Schulräume zu finanzieren.

**Indien – Inventar für Schlaf- und Schulräume, sowie Lehrmaterial für die Kinder des «Saint Jude Children's Home», Vadakode, Kerala**

Saint Jude Children's Home ist eine Spezialschule und Wohnheim für geistig und körperlich behinderte Kinder im indischen Bundesstaat Kerala (ca. 35 Mio. Einwohner). Das neue Heim ist für 80 Kinder und 10 Pflegepersonen konzipiert und gehört dem Bistum von Muvattupuzha. Geleitet wird das Internat von Schwestern der Gemeinschaft «Eifrige Töchter des Herz Jesu».

Der Neubau wurde mit Beiträgen des Bistums und Spenden, aber ohne staatliche Unterstützung finanziert. Dank den beachtlichen Spenden von Wohltätern konnte der Bau des Heims in den letzten drei Jahren fertiggestellt werden.



Das Haus ist gebaut und wurde am 25. Mai in diesem Jahr von seiner Eminenz Baselios Kardinal Cleemis eingeweiht, es fehlten aber leider noch das Inventar und die Lehrmittel um den ordentlichen Schulbetrieb aufzunehmen. Bis zum Start musste das Nötigste angeschafft werden.

Im Kerala beginnt das Schuljahr am 1. Juni. In diesem Jahr wurden 25 Kinder ins Heim aufgenommen. Die meisten Eltern der Schüler sind nicht in der Lage für ihre Kinder Schulgeld oder etwas an die Kosten für Verpflegung und Unterhalt des Heims beizusteuern. Der Start ins neue Schuljahr ist geglückt. Wir helfen mit bei der Finanzierung des dringend benötigten Inventars und der Lehrmittel.

«Bildung gegen Armut» freut sich, Sie am 23. August zu unserem Brunch im Pfarreisaal begrüßen zu können. Wir danken Ihnen zusammen mit den Kindern in Kenia und Indien für die Unterstützung.

*Der Vorstand*

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
j-schmid@gmx.ch

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 15.8.	So 16.8.	Di 18.8.	Mi 19.8.	Do 20.8.	Fr 21.8.
<b>Nd.-gösgen</b>	11:00 E	09:30 E	08:30 E			
<b>Obergösgen</b>	18:00 ref.			09:00 WK		
<b>Winznau</b>	09:30 E				09:00 WK	
<b>Lostorf</b>		09:30 E				
<b>Stüsslingen</b>		11:00 E			09:00 WK	
<b>Erlinsbach</b>	11:00 E	11:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
ref. = ökumenisches Sommernachtsfest, ref. Kirchgemeindehaus  
**Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei**

## Kirchen und Kapellen im Pastoralraum: Pfarrkirche Sankt Maria Regina Obergösgen



Die alte Pfarrkirche in Obergösgen wurde 1509 erbaut und war Sankt Dionysius geweiht. Im Jahre 1954 beschloss die Kirchgemeindeversammlung, eine neue Kirche zu bauen. Ende des Jahres wurde die alte Kirche, trotz Einspruch des Heimatschutzes, abgerissen. Dabei leisteten zahlreiche freiwillige Helfer aus Obergösgen hun-

derte von Arbeitsstunden. Der Kirchenneubau war mit Fr. 430'000.– budgetiert; Pfarrer Franz Xaver Studer gelang es durch zahlreiche Aktionen, Fr. 350'000.– zu sammeln.

Unter Beibehaltung des alten Turms wurde die heutige Kirche errichtet und am 22. April 1956 feierlich eingeweiht. Interessant in diesem Zusammenhang: Das Fest «Maria Königin» wurde erst 1954 durch Papst Pius XII. eingeführt. Die Fenster wurden von Paul Stöckli aus Stans gestaltet. Die Kreuzwegstationen sind – im bewussten Gegensatz zu den anderen Fenstern – farblos gehalten.

Der nachkonziliaren Liturgie entsprechend wurde 1974 der Altar im Chor nach vorne versetzt. 1994 gestaltete der Künstler Paul Wyss den Chorraum komplett neu.

Die Pfarrei Obergösgen feiert das Patrozinium am **Sonntag, den 23. August 2015, um 9.30 Uhr.**

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

**Religionspädagogin RPI:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)  
judith.schaer@pr-goesgen.ch

**Sekretariat:**

## Samstag, 15. August

### Hochfest MARIA HIMMELFAHRT

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
11.00 Festgottesdienst  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
Jahrzeit für Bruno von Rohr-Moser, Klara Huber-Wyser, Marie und Alois Renggli-Lötscher  
Kollekte für die Caritas Schweiz  
11.00 Chile mit Chind im Pfarreiheim

## Sonntag, 16. August

09.30 Eucharistiefeier  
Kollekte für die Caritas Schweiz

## Dienstag, 18. August

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 22. August

### PFARREIFEST

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
18.00 Festgottesdienst  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
Verabschiedung von Lia Zangrandi  
Jahrzeit für Marie Schweizer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Johanna Bono-Meyer, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise und Oskar Meier-Stucky, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Elisabeth von Rohr, Walter Meier-Studer, Frieda und Paul Studer-Boog  
Anschliessend Festbetrieb in der Pausenhalle

## Backen Sie auch einen Kuchen?



Für das Pfarreffest am 22. August werden noch Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag ans Buffet spenden möchte, melde sich bei Jrene Bitterli, Tel: 062 849 31 39 / 079 437 67 04



## Pfarreffest

Am 22. August findet um 18.00 Uhr der Gottesdienst in der Schlosskirche statt. Im Anschluss daran feiern wir unser traditionelles Pfarreffest. Wir Ministranten und der Pfarreirat freuen uns über jeden Besuch. Besonders würden

wir uns freuen, wenn auch die Ministranten mit ihren Eltern und Geschwister kommen würden. Nebst einem grossen Salatbuffet bieten wir verschiedene Grilladen an. Mit einem feinen Dessert vom Buffet und einem guten Kaffee lässt sich der Abend gut ausklingen. Bei gutem Wetter findet das Pfarreffest auf dem Kirchenplatz statt. Bei Regenwetter in der Pausenhalle der Schule und sollte es richtig kalt sein, werden wir im Pfarreiheim aufziehen. Alle sind herzlich willkommen.

*Die Ministrantenleiter und der Pfarreirat*

Der Kirchenrat trifft sich am **Mittwoch, 19. August um 19.30 Uhr** zur nächsten Sitzung.

## Kollekten

01.01. Gassenküche Basel	Fr. 347.60
04.01. diöz. Kirchenopfer	Fr. 144.05
10.01. Sternsinger Missio	Fr. 981.40
18.01. Solidaritätsfonds	Fr. 267.05
25.01. Regionale Caritas	Fr. 515.95
31.01. Diözesane Kurie	Fr. 134.15
07.02. Kollegium St. Charles	Fr. 188.45
15.02. Institut St. Michael	Fr. 331.65
22.02. Fastenopfer	Fr. 294.35
28.02. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 372.85
07.03. Kollegium St. Klemens	Fr. 145.45
15.03. Fastenopfer	Fr. 398.15
21.03. Jugend- + Erwach.bildung	Fr. 312.95
29.03. Fastenopfer	Fr. 1573.40
Ostern Christen im Hl. Land	Fr. 891.40
11.04. Adoray	Fr. 673.45
18.04. Diözesanopfer	Fr. 123.45
26.04. don Bosco	Fr. 707.35

03.05. St. Josefsoffer	Fr. 201.70
10.05. Mütterhilfe	Fr. 350.75
14.05. Caritas Nepal	Fr. 586.75
17.05. Medienopfer	Fr. 175.95
24.05. Caritas Nepal	Fr. 576.50
31.05. Ärzte ohne Grenzen	Fr. 723.60
04.06. Caritas Nepal	Fr. 504.10
07.06. Priesterseminar St. Beat	Fr. 179.15
14.06. Ministranten Nd. Gösgen	Fr. 844.40
20.06. Lasalle Haus	Fr. 42.90
28.06. Diözese Basel	Fr. 40.50

Vielen Dank für Ihre Spenden.



## Herzliche Einladung zur Feier von Chile mit Chind

**Thema:**  
**Ein guter Duft liegt in der Luft**

Wann: Maria Himmelfahrt, Samstag, 15. August um 11 Uhr  
Wo: Kath. Pfarreiheim Niedergösgen  
Wer: Kinder (ab Krabbellalter bis 2. Klasse) und Eltern

Wir hören eine Geschichte, beten und singen. Miteinander binden wir einen duftenden Kräuterstraus zum mitnehmen für Daheim. Die Feier dauert ca. 30 Minuten.



# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
 sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch  
 schallenberg.h@bluewin.ch  
 maria.raab@kathwinznau.ch

## Samstag, 15. August – SOMMERNACHTSFEST

18.00 ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus mit Michael Schoger und Julia Rzeznik, gesanglich umrahmt mit Gospelliedern des Kirchenchor Winznau.  
 Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft beim ref. Kirchgemeindehaus  
 Für die Kinder kommt wieder der Spielbus Rollomobil!

## Sonntag, 16. August

KEIN Gottesdienst

Mittwoch, 19. August

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 21. August

9.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 23. August – Patrozinium Maria Königin

9.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik, musikalisch umrahmt mit Orgelmusik und Trompetenklängen von Samuel Schulthess. Kräuterweihe und Segnung der Erstklässler und aller Schulkinder  
 Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist immer am letzten Samstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, aktuell am Samstag, 22. August.

Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team

## Herzlichen Dank an Familie Huber

Wir danken Familie Fridolin und Maria Theresia Huber im Namen der Pfarrei ganz herzlich für ihre Blumen im Garten, aus dem sich Agathe Peier immer bedienen und damit eine Dekoration für die Kirche zaubern kann.  
 Ein herzliches Vergelt's Gott.

## Gebet zum Start ins neue Schuljahr

Guter Gott,  
 danke für die Ferien,  
 die haben uns allen gut getan.  
 Die Schule beginnt nun wieder,  
 lernen, Hausaufgaben machen,  
 das sind wir alles schon gewohnt.  
 Aber wir sind gespannt,  
 was Neues auf uns zukommt!  
 Neue Mitschüler und neue Lehrer  
 werden wir kennenlernen!  
 Schenke uns, unseren Mitschülern,  
 unseren Lehrern und allen Familien  
 auf dem Weg durch das Schuljahr  
 deinen Segen und deine Nähe.  
 Amen.

## Segnung für den Schulstart im Gottesdienst am Patrozinium

Im Gottesdienst vom Patrozinium am 23. August wollen wir besonders unsere Erstklässler aber auch alle anderen Schulkinder segnen für Ihren Schulstart und unter den Schutz unserer Kirchenpatronin stellen. Ausserdem werden wir im Gottesdienst Kräuter weihen. Alle Gärtner/innen sind eingeladen, ein schönes Strüsslein mitzubringen. Ein Korb dafür steht vor dem Altar parat.

## VORANZEIGE

### CHURCHTRAIL

15. Jungentreffen im Bistum Basel am **Sonntag, 27. September**, in Luzern

Infos: [www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch)

WANN	18.00	OEKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT KIRCHENCHOR WINZNAU
	19.00	FESTBETRIEB
WO		BEIM REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEHAUS
KIDS		ROLLOMIBIL VOM SPIELBUS

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
 maria.raab@kathwinznau.ch  
 judith.kohler@kathwinznau.ch

## Samstag, 15. August

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier  
 Kräutersegnung  
 mit Pfarrer Stefan Kemmler  
 Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx

Kollekte für den Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

Donnerstag, 20. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

## VORANZEIGE

### Sonntag, 23. August

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 26. August

Carpe diem

## Kräutersträusse

Wir laden Sie ein, selbst Kräutersträusschen zu binden und zur Segnung am **Samstag, 15. August, um 09.30 Uhr**, in die Kirche zu bringen.

Am **Samstag, 15. August, 18.00 Uhr**, singt der **Kirchenchor Winznau** im ökumenischen Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus in Obergösgen, anlässlich des Sommernachtsfestes.

## Strick-Abend der Frauengemeinschaft Winznau

Hast Du Lust zum Stricken, Plaudern und gemütlich zusammen zu sein? Ob Anfänger oder Profi, alle sind herzlich willkommen.

**Dienstag, 18. August, um 19.00 Uhr**, im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Judith Grob, 062 212 12 06.

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Donnerstag, 20. August, um 19.30 Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.

## Mini-Treff

Die Minis besammeln sich am **Samstag, 22. August, um 14.00 Uhr** im Pfarrsaal. Wir freuen uns Euch nach der langen Sommerpause wieder zu treffen.



## Mutter – Kind – Kaffee

### MuKi-Kafi

Gemütliches Beisammen sein, einander kennenlernen, miteinander spielen, basteln und es einfach lustig haben!!!

Es sind alle Mütter mit ihren kleinen Kindern von 0–7 Jahren herzlich eingeladen.

## MuKi-Kafi

**Montag, 24. August, 14.30–17.00 Uhr** im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.

Auf einen tollen Nachmittag und viele Mütter mit ihren Kindern freut sich die Frauengemeinschaft.

## Wir gratulieren



82 Jahre Urs Biedermann 17.8.

## Kirchenkollekten (17.5. bis 5.7.)

- Mediensonntag Fr. 55.–
- Priesterseminar St. Beat, Luzern Fr. 73.–
- Firmung, Don Bosco, Beromünster Fr. 780.–
- Lassalle-Haus Fr. 125.–
- Diöz. Koll. für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Fr. 52.–
- Justuswerk, Fribourg Fr. 75.–
- Caritas, Flüchtlingshilfe Fr. 84.–
- Papstkollekte Fr. 36.–
- Caritas, Erbeben Nepal Fr. 45.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

## Sonntag, 16. August

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfr. Stefan Kemmler  
Opfer für Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen. Betroffene sind Verdingkinder, Heimkinder, administrativ Versorgte usw.  
Jahrzeit für Hans und Sophie Peier-Senn; Hans und Lina Niggli-Rothenfluh; Peter und Bethli Jeger-Wittmer

## Schöpfungsfest

### Sonntag, 23. August

Zum diesjährigen Schöpfungsfest laden die Ministranten die ganze Pfarrei herzlich ein.

## Familiengottesdienst um 11 Uhr.

Zusammen mit Pfr. Jürg Schmid werden die Ministranten den Gottesdienst gestalten.

Zum anschliessenden **Schöpfungsfest beim Sigristenhaus** wird ein Mittagessen mit Fleisch vom Grill und Salaten sowie Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Weiter stehen für die Kinder und Jugendlichen Spiel und Spass auf dem Programm und für die Erwachsenen ein gemütliches Beisammensein.

Die Ministrantenschar freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

## VORANZEIGE

### Sonntag, 23. August

11.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid  
Opfer für die Ministrantenkasse  
Dreissigster für Elisabeth Fluri  
Jahrzeit für Adolf Pözl-Loser und Maria Loser-Meile  
anschliessend Schöpfungsfest



## Mini-Höck

Zum traditionellen Mini-Höck lädt die Scharleiterin Monika Renggli alle Ministranten herzlich ein.

Er findet am **Montag, 17. August von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöpfli statt.



## Sommerabend-Grillplausch am Mittwoch, 26. August 2015 19.30 Uhr im Sigristenhaus

Wir möchten alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch einladen. GemeinSam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend.VW  
Unsere Grillmeisterin Rita Manser wird uns wie gewohnt feine Bratwürde zubereiten. Ebenso gibt es ein Salatbuffet und verführerische Desserts.  
Es wäre schön, wenn möglichst viele Zeit und Lust hätten mit uns ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Wir freuen uns auf Euch.

*Der Vorstand FMG*



## Fiire met Chind

### Sonntag, 23. August 11.30 Uhr

in der ref. Kirche in Lostorf  
ökumenische Feier für Kinder von 3 bis 6 Jahren



## Unsere Verstorbenen

Am 17. Juli wurde **Fluri-Bloch Elisabeth** im 94. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 24. Juli in Lostorf statt.

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid.

*Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei leben in Frieden.*

## HINWEIS

### Firmung 4. Juni 2016 17 Uhr

Die Firmkandidaten des kommenden Firmkurses haben anfangs August erste Informationen von Denise Haas erhalten. Denise Haas ist Religionspädagogin in Niedergösgen und im Pastoralraum Gösigen, zu dem auch die Pfarrei Lostorf gehört.

Falls Sie oder Ihre Tochter/Ihr Sohn im 9. Schuljahr sind und gerne das Sakrament der Firmung erhalten möchte(n) das erwähnte Schreiben nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich beim Pfarramt zu melden.

Wir denken vor allem auch an Jugendliche, die eine auswärtige Sonderschule besuchen.

Der Anmeldeschluss zum Firmkurs ist der 14. September.

## Sonntag, 16. August

### 20. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung  
Jahrzeit für Pfarrer Josef von Arx  
Opfer für die Aufgaben des Bistums  
Verjus-Apéro von und mit dem Frauenforum

### Donnerstag, 20. August

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier

### Freitag, 21. August

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 23. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier

## Maria Himmelfahrt 2015

Im Gottesdienst zum Fest Maria Himmelfahrt am **Sonntag, 16. August um 11.00 Uhr** werden traditionellerweise Blumen- und Kräuter gesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Frauenforum alle Teilnehmenden herzlich zum Verjus-Apéro ins Pfarrsälä oder bei freundlichem Wetter auf dem Kirchenplatz ein.

## Neue Minis

Wir freuen uns, dass sich acht Kinder definitiv und drei provisorisch (Schnupperjahr) für unsere Jubla-Minischar angemeldet haben. Von diesen elf Kindern sind acht katholisch und drei reformiert. Aktuell zählt unsere Jubla-Minischar 54 Kinder, 16 Leiter und Leiterinnen, 1 Scharleiter, 1 Scharleiterin und 1 Präses, also insgesamt 73 Personen. Anna Straumann, Alessia Fiore, Anja Leuenberger, Jana Mante und Allison König beginnen nach den Herbstferien mit dem Dienen in der Kirche.  
*Wir danken Ihnen ganz herzlich für ihre Bereitschaft.*



## Mobiliar für neuen Miniraum

In Räumen der Zivilschutzanlage des reformierten Kirchgemeindehauses entsteht in den nächsten Monaten ein neuer Miniraum. Besitzen Sie einen Kühlschrank, einen Tisch, Stühle oder ein Büchergestell, das Sie nicht mehr gebrauchen können? Wenn Ja, dann melden Sie sich bei der Jubla-Minischar, die nicht mehr gebrauchtes Mobiliar eventuell für ihren neuen Miniraum verwenden kann. Kontakt: Fabian Soland, Tel. 078 773 26 75.

*Herzlichen Dank für Ihre Spende!*

## Eheverkündigung

Am **Sonntag, 5. September um 14 Uhr** schliessen Deborah Sutter von Binningen, BL und Fabian Schlosser von Olten, SO, wohnhaft an der Hauptstrasse 72, in der Pfarrkirche Kappel den Bund der Ehe.

*Wir wünschen dem Brautpaar Gottes reichen Segen auf den gemeinsamen Lebensweg.*

## Kollektenliste 2014

Die Kollektenliste des vergangenen Jahres liegt im Schriftenstand auf und ist auch auf der Homepage ersichtlich. Vergelt's Gott allen, welche die diversen sozialen Anliegen unserer Kirche unterstützen.



## Auf Spurensuche im Kirchenraum: Das «Erste-Hilfe-Kästchen»

Für Kinder gibt es nichts Spannenderes als auf Entdeckungstour zu gehen. Auch das Haus Gottes will entdeckt werden. Es gibt Dinge zu sehen, die man so nicht erwartet hätte. Verwunderung und Aha Erlebnisse gehören dazu und tragen Wesentliches zum Glaubensleben der Kinder bei.

Mit den Erstkommunionkindern habe ich vor ihrem Fest am weissen Sonntag unsere Kirche ganz genau angeschaut. Dabei durften die Kinder unter anderem Räume und Gegenstände entdecken, die normalerweise nicht zugänglich sind, wie die Sakristei, der Statuenraum, liturgische Gewänder, Weihrauch...

Am Ende unserer «Entdeckungsreise», standen wir im Altarraum vor einem Gegenstand: dem Tabernakel.

Auf meine Frage, ob sie wüssten was das für ein Kästchen sei, kam die spontane Antwort eines Bubens: Na klar, das ist «das Erste-Hilfe-Kästchen». In diesem Augenblick konnte ich mir natürlich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Aber je länger ich darüber nachdachte, muss ich dem Buben Recht geben.

Der Tabernakel und darin das heilige Brot, die Hostie, kann für uns zur Ersten Hilfe oder vielleicht auch zur letzten Hilfe werden. Wenn das «Erste-Hilfe-Kästchen» für die Versorgung am «Leib» ist, dann kann der «Inhalt» des Tabernakels Stärkung – Balsam – für unsere Seele sein. Der Gedanke, den Tabernakel als «Erste-Hilfe-Kästchen» zu bezeichnen gefällt mir. Der Verband, «die Präsenz» (was für die Heilung wichtig ist), ist schon da, jetzt fehlt nur noch unsere Bereitschaft, uns auch «verbinden» zu lassen.

Christa Niederöst

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

### Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

#### Samstag, 15. August

Kollekte für Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen  
9.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Josef Schenker – Chorgesang  
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 16. August

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 17. August

19.00 Rosenkranz – Bis zum 1. Adventssonntag beten wir die «Lichtreichen Gemeinnisse»

#### Dienstag, 18. August

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (evang.-ref.)

#### Mittwoch, 19. August

9.30 Eucharistiefeier

### Der Pfarreirat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Dienstag, 18. August um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

### Frauenverein:

Zum ökum. Grillabend sind wir am **Montag, 17. August um 19:00 Uhr** beim ref. Frauenverein im Kirchgemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

### Totengedenken

Am 10. Juli ist zu Hause am Römerweg 3, **Herr Werner Guldemann-Arnold** im Alter von 88 Jahren gestorben. Die Trauerfeier hat am 15. Juli stattgefunden. *Gott, der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.*

### Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Maria Rickenbach NW

#### Samstag, 19. September

Abfahrt in Dulliken ist um 11.30 Uhr. Wir fahren mit dem Car nach Dallenwil und mit der Luftseilbahn nach Maria Rickenbach hinauf. Mit einer Führung Erleben wir das Benediktinerinnenkloster und die Weberei. Anschliessend findet in der Wallfahrtskirche bei der Gna-

denmutter «im Ahorn» unsere Eucharistiefeier statt. Auf der Rückfahrt mit dem Car werden wir einen Halt zu Nachtessen einschalten. Spätestens um 21.00 Uhr sind wir wieder zu Hause. Die Einladung liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden.  
**Kosten:** ca. Fr. 40.– für Carfahrt, Führung und alle Trinkgelder / Kinder sind gratis.

**Anmeldung:** bis am 14. September an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind

*Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat*

### KAB Dulliken

Am **Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr** findet im Pfarreizentrum Selzach ein Bildungsabend der Kantonalen KAB statt. Thema: Mit Papst Franziskus die Glut entfachen, inspiriert von Franz und Klara von Assisi. Referent ist Br. Niklaus Kuster, Dr. theol. Kapuzinerkloster Olten. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, melde sich bezüglich der Organisation einer Fahrgelegenheit bis spätestens Montag 24. August bei Stephan Sieber: Tel 062 295 43 48 / Handy 076 384 09 94. Abfahrt in Dulliken Kirchenplatz 18.00 Uhr. Die Einladung liegt in der Kirche auf.

### Mutter-mit-Kind-AKTIVITÄT

Am **Mittwoch, 26. August**, bräteln wir **ab 14.30 Uhr** im Garten oder Pfarreizentrum der röm.-kath. Kirche. Eingeladen sind alle Mütter mit ihren Kindern bis ca. 10 Jahren. Für Wurst, Brot und Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf einen tollen gemütlichen Nachmittag.

*röm.-kath. Frauenverein Dulliken*

### Pfarreiagende September

**13. Sept.** Erntedankfest: 09.45 Uhr Jodlermesse mit dem Jodlerklub Passwang Mümliswil

**19. Sept.** Pfarreiwallfahrt nach Maria Rickenbach

**20. Sept.** Ökum. Betttagsgottesdienst um 09.45 Uhr in unserer Kirche

Reservieren Sie sich diese Termine, wir freuen uns wenn Sie dabei sind.

### Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstag, 20. August ab 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als

Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen.

*Noch eine Bitte: Sollten Sie irrtümlicherweise keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich umgehend beim Pfarreisekretariat.*

### Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um 9.45 Uhr vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Der Chor musiziert zusammen mit Bruder Bernardin, Violine und Brigitte Salvisberg, Orgel. Beflügelnde Werke von R. Flury, G. M. Monn und J.S. Bach sind in diesem «Musikgottesdienst» zu hören.

An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren.

Kräutersegnungen gab es ursprünglich nicht nur am Fest Maria Himmelfahrt. Viele Kräuter sind aber erst Mitte August reif, so blieb die Segnung am 15. August bis heute in vielen Pfarreien erhalten. Der Kräuterstrauß besteht z.B. aus Wermut, Salbei, Minze, Kamille, Thymian und anderen Heilpflanzen. Oft werden auch Blumen eingebunden. Der Segen und die Schönheit der Schöpfung sind so in den Gottesdienst hineingenommen und verbunden mit der Bitte um das Heil des ganzen Menschen.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Sonntag, 16. August

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
JZ für Engelbert Meier-Etspüler  
JZ für Norbert Grütter

## Donnerstag, 20. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## Kollekte:

vom 16. August ist bestimmt für den Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am *Sonntag, 16. August*, wird **Luna Widmer**, Tochter von Simone und Thomas Widmer in unsere Kirche aufgenommen.

Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

### Ökumenische Frauengemeinschaft

Am *Donnerstag, 20. August* verbringt die ökumenische Frauengemeinschaft einen geselligen Abend im Freilichttheater «Geierwally» in Erlinsbach. Tickets können bei Hanni Schneider 062 849 30 56 bezogen werden.

## Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **19. August um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

## VORSCHAU

### Pastoralraumwallfahrt für Gross und Chli nach Quarten

Am **5. September** organisieren wir die erste Pastoralraumwallfahrt, zu der besonders Familien mit Kindern eingeladen sind. Genauere Informationen entnehmen Sie unter [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch). Anmeldungen bis am Samstag, 29. August an: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach oder [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)

## RÜCKBLICK

### Kollektenrapport

*Fastenopfer & Fastenopfersäckli* 1560.10

### im April:

02.04.	Bedürftige unserer Pfarrei	126.45
03.04.	Christen HI. Land	171.35
04.04.	Bedürftigen unserer Pfarrei	293.95
05.04.	Bedürftigen unserer Pfarrei	72.00
12.04.	Diakonie in unserem Dorf und im Pastoralraum Niederamt	105.65
18.04.	Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit Räten	46.40
25.04.	Soloth. Studentenpatronat	53.30

## im Mai:

03.05.	1. Kommunionkinder	449.70
10.05.	St. Josefsopfer	229.30
14.05.	Jugend und Erwachsenen-Bildung	67.00
16.05.	Medienarbeit	46.30
24.05.	Diöz. Priesterseminar St. Beat	245.55
30.05.	Sanierung Lassalle-Hauses	64.00

## im Juni:

07.06.	Diöz. Kirchenopfer Bischof	89.35
13.06.	Lourdes-Pilgerverein	181.90
21.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	87.50
28.06.	Gretzenbach teilt	529.25

## Sommerlager 2015



Foto: Daniel Müller

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 14. August

17.30 Rosenkranz

## MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

### Samstag, 15. August

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

## Mittwoch, 19. August

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

## Kollekten:

Soforthilfe für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen, d.h. für ehemalige Heim- und Verdingkindern sowie sogenannten «administrativ Versorgte», denen in ihrer Kindheit und Jugend grosses Leid und Unrecht widerfahren ist.  
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am *Sonntag, 16. August dürfen* wir **Damiano Fazio**, Sohn von Cécile und Giuseppe Fazio durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen. Die Taufe findet in der Nothelferkapelle im Eich mit Pfarrer Wieslaw Reglinski statt.  
Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

### Unsere Verstorbenen

Am 5. August ist im Alter von 84 Jahren **Gerda Acher-mann-Brugger** verstorben. Beigesetzt am 10. August.  
Gott schenke ihr die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

## «Sonneschyn»

Am *Mittwoch, 19. August*. Besammlung um 11 Uhr bei der Kirche. Wir fahren mit PWs nach Erlinsbach. Nach einem ausgiebigen Spaziergang werden wir auf einem Grillplatz mit Speis und Trank erwartet.  
Fahrkosten: 5 Franken

*Auf einen gemütlichen Tag freuen sich die Leitung und der Grillmeister.*

## VORSCHAU

### «Waldgottesdienst»

*Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr im Täli*



Der Gottesdienst wird gestaltet von Daniel Müller und Flavia Schürmann, es spielt das Akkordeon-Or-

chester Schönenwerd-Gretzenbach-Gösgen. Parallel zum Gottesdienst hat das Chinderfir-Team eine Feier für die (Vor-)Schulkinder vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen Grilladen, Getränke und Kuchen zum Verkauf bereit. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.  
Telefon 1600 gibt Auskunft über die Durchführung.  
*Herzliche Einladung zu diesem geselligen Anlass.*

### Schulstartgottesdienst

*Montag, 24. August, 18.30 Uhr*

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Flik-Flak-Woche vorbereitet von den Katechetinnen Käthy Hürzeler und Marisa Müller und dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser.

### FlikFlak-Woche in der kath. Kirche

*Dienstag, 25. – Freitag, 28. August*

*jeweils 18.30 bis 19.00 Uhr*

«Die beschi Haubstund vom Tag!»

FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte. Für alle Kinder im Vorschul- und Primarschulalter, ihre Eltern, Grosis, Göttis... und natürlich für alle, die gerne dabei sein möchten.

*Merken Sie sich diesen Anlass bereits vor.*



## Samstag, 15. August FEST DER AUFNAHME MARIAS IN DEN HIMMEL PATROZINIUM UNSERER PFARREI

09.00 Italienergottesdienst  
10.15 Festgottesdienst  
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Peter Kessler  
Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor begleitet.

Kollekte: Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

16.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 16. August 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Italienergottesdienst  
10.15 kein Gottesdienst

Freitag, 21. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst

Samstag, 22. August

16.30 Rosenkranzgebet

**JAHRZEITEN**  
Bitte beachten Sie, dass die  
Mittwochs-Jahrzeiten wie folgt  
gehalten werden:

**Mittwoch, 26. August 2015**  
**Freitag, 4. September 2015**

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbenen

Am 26. Juni ist im Alter von 64 Jahren **Herr Paolo Mirabelli**, Sol. Zentrum Oberwald, Zuchwil, verstorben.

Am 28. Juni rief Gott **Herrn Gerhard Herzog**, Wiesenstrasse 10, in seinem 81. Lebensjahr zu sich.

Am 18. Juli ist im Alter von 79 Jahren **Herr Werner Widmer**, Haus im Park, verstorben.

*Möge Gott die Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

### Kirchenchor

Patrozinium: **Samstag, 15. August, 10.15 Uhr** (Vorprobe 9.00 Uhr im Pfarreiheim)

### Pfarrreirat

Der Rat trifft sich am **Donnerstag, 20. August, um 20.15 Uhr**, zu einer Sitzung im Pfarreiheim.

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 20. August, 17.00 Uhr** im Gruppenraum statt.

### Kolibri

Am **Freitag, 21. August, um 17.00 Uhr**, findet eine Kolibri-Stunde im Ref. Kirchgemeindehaus statt.

### Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

<b>28.06.</b> Papstpfennig	156.60
<b>05.07.</b> Caritas-Sonntag	58.20
<b>12.07.</b> Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	47.–

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

### Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Epenberg-Wöschnau

**EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom Montag, 24. August 2015, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim**

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Information über die Strukturanalyse der Infrastruktur und deren Nutzung  
Vorstellung der Varianten zur zukünftigen Nutzung der Infrastruktur – Diskussion und Beantwortung von Fragen
4. Weiteres Vorgehen:
  - 4.1 Entscheid zur Weiterverfolgung der Varianten 4 und 5  
Variante 4: Die Kirche wird sanft umgebaut, die Unterkirche renoviert, das Pfarreiheim teil- oder komplett vermietet  
Variante 5: Stilllegung der Kirche, Einmietung in der Stiftskirche, verstärkte Kooperation mit der christ-katholischen und reformierten Kirche
  - 4.2 Genehmigung eines Planungskredits in der Höhe von CHF 50'000.– zur Weiterverfolgung der Varianten 4 und 5
5. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen können im Sekretariat (062 849 11 77, [rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch](mailto:rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch)) eingefordert oder auf der Website <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden.

Zu dieser ausserordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

## Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann Kräutersegnung

Kollekte: Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen

Dienstag, 18. August

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

## Sonntag, 23. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann



### Aufnahme Marias in den Himmel

Die Heilkräuter und Blumen der Schöpfung, die wir am **Sonntag, 16. August** im Gottesdienst segnen, sollen Ausdruck unseres Glaubens sein, dass Gott uns Menschen sein Heil verheissen hat.

Wir laden Sie herzlich ein, einen bunten Strauss in den Gottesdienst mitzubringen und diesen auf die Altarstufen zu legen. Indem wir nach der Segnung die Büschel beim Hauseingang oder unter unsere Dächer hängen, zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Natur und ihrem Schöpfer.

### Röm.-kath. Kirchgemeinde Walterswil

**Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemeindeversammlung**  
**Mittwoch, 26. August 2015, um 20.00 Uhr im Pfarrsäli**

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll vom 10. Dezember 2014
3. Rechnung 2014
4. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat*

**Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.**

*Römer 12,14*

# Eine Milliarde Menschen verrichtet Notdurft im Freien

Fünf Jahre UNO-Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung

Am 28. Juli 2010 hiess die UN-Vollversammlung die Resolution für ein «Menschenrecht auf sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen» ohne Gegenstimme gut, mit 122 Ja-Stimmen bei 41 Enthaltungen. Fünf Jahre danach herrscht trotz eines verstärkten Engagements in vielen Teilen der Welt noch immer grosse Not.

2,3 Milliarden Menschen haben seit 1990 neu Zugang zu Trinkwasser erhalten. Diese eindrückliche Zahl stammt aus einem Bericht der Unicef und der Weltgesundheitsorganisation WHO von 2014. Diesem markanten Fortschritt steht gegenüber, dass gemäss einer WHO-Studie noch immer alle drei bis vier Sekunden ein Kind in einem Entwicklungsland an einer Durchfallerkrankung stirbt. 2,5 Milliarden Menschen, mehr als ein Drittel der Weltbevölkerung, haben noch immer keinen Zugang zu angepasster sanitärer Infrastruktur. Eine Milliarde Menschen hat keine Latrinen zur Verfügung und muss ihre Notdurft im Freien verrichten. Dazu kommen schlechte Hygienebedingungen, aber auch ein mangelndes Hygienebewusstsein. Hunderte Millionen Menschen wissen nicht, was eine Seife ist. 1,8 Milliarden Menschen verwenden verschmutztes, stark gesundheitsgefährdendes Wasser.

## Zugang für alle gewährleisten

Das 2010 verabschiedete Recht auf Wasser und sanitäre Einrichtungen wird dem «Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte» (Sozialpakt) von 1966 zugeordnet. Das darin enthaltene Recht auf einen angemessenen Lebensstandard und auf Gesundheit umfasst nach allgemeiner Lesart auch ein Recht auf ausreichende Versorgung mit Trinkwasser. So war die Verabschiedung der UN-Resolution vor fünf Jahren mehr als politisches Statement. Sie flankierte die Aktionen der Internationalen Dekade «Water for Life 2005–2015» und stellte das Recht auf sauberes Wasser und sanitäre Grundversorgung in einen rechtlich verbindlichen Rahmen. Die UN-Staaten wurden verpflichtet, diese grundlegenden Bedürfnisse zu gewährleisten. Bis heute haben knapp drei Viertel der UN-Staaten die Resolution ratifiziert. Diese stellt Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung gleichwertig auf eine Stufe. Drei Stossrichtungen sind dabei zentral:

- Verfügbarkeit und Nicht-Diskriminierung: Sicherer Zugang zu ausreichend Wasser und sanitärer Grundversorgung muss für alle gewährleistet sein, auch für benachteiligte, gefährdete und schutzbedürftige Gruppen.
- Erschwinglichkeit: Die Kosten für die Wasserversorgung und -entsorgung dürfen auch



Sanitäre Anlagen gab es schon in der Antike: öffentliche Latrine in Ostia Antica.

für die ärmsten Bevölkerungsgruppen nicht mehr als drei Prozent des Haushaltbudgets ausmachen.

- Qualität: Die Trinkwasserqualität muss den Anforderungen für einen gefahrlosen Verzehr (Trinken, Zubereitung von Speisen) und eine sichere Nutzung für Hygiene genügen.

## Rechte einfordern

Seit über 30 Jahren setzt sich Caritas Schweiz für Verbesserungen bei der Trinkwasserversorgung, Hygiene und sanitären Grundversorgung in Entwicklungsländern ein. Dabei verfolgt sie unterschiedliche Ansätze, wobei sie Dorfgemeinschaften sensibilisiert, berät und praktisch unterstützt, Wasser- und Sanitärinfrastruktur erstellt und die Bevölkerung hinsichtlich Betrieb und Wartung der Anlagen ausbildet. Gleichzeitig unterstützt sie die betroffenen Menschen dabei, für die Durchsetzung ihres Rechts auf Wasser und sanitäre Grundversorgung ihre Stimme zu erheben.

Noch immer verrichten in Indien 600 Millionen Menschen ihre Notdurft im Freien. Der indische Staat setzt im Zuge der Umsetzung der UN-Resolution das wohl weltweit grösste staatliche Programm zur Verringerung der offenen Defäkation um und subventioniert den Bau von Latrinen. Gemeinsam mit einer Partnerorganisation engagiert sich Caritas Schweiz für die Rechte der am stärksten marginalisierten Bevölkerungsgruppen: der indigenen Adivasi und kastenlosen Dalit.

Frauengruppen erhalten gezielt Unterstützung, die Hygiene in ihren Dörfern zu verbessern und ihr Recht auf finanzielle Unterstützung für Latrinen einzufordern.

Im Süden von Bangladesch wird Regenwasser häufig in Teichen gesammelt und vielfältig genutzt, mitunter auch als Trinkwasser. Da die Verschmutzung bei offenen Wasserfassungen sehr hoch ist, muss das Wasser für den menschlichen Konsum aufbereitet werden. Zusammen mit der lokalen Bevölkerung und ihren Partnerorganisationen arbeitet Caritas Schweiz daran, die Trinkwasserqualität nachhaltig sicherzustellen. Zu den Massnahmen gehören insbesondere die Sicherung der Wasserquelle vor Verschmutzung, die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Entwicklung effizienter und bezahlbarer Methoden zur Wasseraufbereitung sowie die Durchführung regelmässiger Labortests.

Einen Schwerpunkt legt Caritas auf Hygiene, sauberes Trinkwasser und geschlechtergetrennte Toiletten für Mädchen und Buben in Schulen. Aufgrund der Erfahrungen in Somaliland und anderen ostafrikanischen Ländern hat sie einen Leitfaden für die Sensibilisierung von Kindern entwickelt. Schulkinder lernen spielerisch, was hinsichtlich Hygiene im Alltag zu beachten ist. Gleichzeitig tragen sie dieses Wissen nach Hause zurück und motivieren ihre Familien, die Verhaltensregeln ebenfalls einzuhalten.

Kim Müller  
Fachstelle Wasser, Caritas Schweiz

### Franziskanische Gemeinschaft Olten



#### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

**Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz**

### GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studenten und Studentinnen sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Roman Wermuth, Dahlienweg 24, 4553 Subingen, r.e.wermuth@gawnet.ch

Die Gesuche müssen spätestens Ende Oktober 2015 eingereicht sein!

### Schriftlesungen

**Sa, 15. August:** Mariä Aufnahme in den Himmel  
Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab; 1 Kor 15,20–27a; Lk 1,39–56

**So, 16. August:** Theodor  
Spr 9,1–6; Eph 5,15–20; Joh 6,51–58

**Mo, 17. August:** Amor  
Ri 2,11–19; Mt 19,16–22

**Di, 18. August:** Helena  
Ri 6,11–24a; Mt 19,23–30

**Mi, 19. August:** Sebaldu  
Ri 9,6–15; Mt 20,1–16a

**Do, 20. August:** Abt Bernhard von Clairvaux  
Sir 15,1–6; Joh 17,20–26

**Fr, 21. August:** Papst Pius X.  
1 Thess 2,2b–8; Joh 21,1.15–17

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



#### Gottesdienste im August 2015

**Sonntag, 16. August 2015**

10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 20. August 2015**

08:00 Uhr: Eucharistiefier

### Mieschegg

An den Sonntagen vom **23. August und 20. September** wird jeweils um **11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen.

### LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN CH-6313 EDLIBACH

**12.–19. September 2015**

**Reise auf den Spuren des Ignatius von Loyola.**

Mit Christian Rutishauser SJ.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

**3.–10. Oktober 2015**

**Frauenreise nach Dubrovnik-Mostar-Sarajevo.**

Mit Elisabeth Schwendinger.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

### Laurenzen-Kafi in Erlinsbach



Jeden Samstag, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder von 14:00 – 17:00 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

*Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team*

### FlikFlak Kids-Träff

mit Christof Fankhauser und Team



**FlikFlak:** Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.

Für alle Kinder im Vorschul- und Primarschul-Alter, ihre Eltern, Grossis, Göttis...  
– und natürlich für ALLE, die gerne dabei sein möchten!

**Montag, 24. August 2015, 18.30 Uhr**

– ökum. Schulstartgottesdienst

**Dienstag, 25. – Freitag, 28. August 2015, 18.30 bis 19.00 Uhr**

– die besücht Haubstund vom Tag!

jeweils in der **kath. Kirche Däniken** / Eintritt frei!

Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Herzlich laden ein:  
Kath. Pastoralraum Niederamt  
und Ref. Kirchengemeinde Niederamt  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) – [www.kirche-niederamt.ch](http://www.kirche-niederamt.ch)

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

### Fernsehen

*Samstag, 15. August*

**Fenster zum Sonntag. Neugeboren**

SF2, 17.30/WH: So 12.00

**Wort zum Sonntag**

Martin Kuse, ev.ref.

SRF1, 19.55

*Sonntag, 16. August*

**Evangelischer Gottesdienst**

ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**

Christliche Spiritualität

SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**

Peter Singer

SRF1, 11.00

**Sternstunde Kunst**

Femen – Mit Leib und Seele

SRF1, 11.55

**Gott und die Welt. Die Schultester von Sachsenhausen**

ARD, 17.30

*Dienstag, 18. August*

**37°. Lehrer über Nacht**

ZDF, 22.15

### Radio

*Samstag, 15. August*

**Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp**

Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40

Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag

Radio SRF1, 18.30

*Sonntag, 16. August*

**Perspektiven. Welche Pfarrer braucht das Land?**

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**

Barbara Kückelmann, Theologin, Bern  
Radio SRF2, 09.30

**Ev.ref. Predigt**

Pfarrer Peter Weigl, Windisch

Radio SRF2, 09.45

**Glauben. Hilfe statt Entschädigung**

SWR2, 12.05

**Passage. Du bist nicht allein**

Radio SRF2, Kultur 15.00

**Focus – Blind Date.**

Radio SRF1, 22.20